

Haushaltsplan

für die

Haushaltsjahre 2012 und 2013

Einzelplan 04

Finanzministerium

Vorwort zum Einzelplan 04

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Einzelplan 04 enthält die Einnahmen und Ausgaben des Geschäftsbereichs des Finanzministeriums, im Einzelnen:

I.	Ministerium (Kap. 04 01)	Seite 8
II.	Allgemeine Bewilligungen (Kap. 04 02)	Seite 18
III.	Steuerakademie Niedersachsen (Kap. 04 04)	Seite 24
IV.	Steuerverwaltung (Kap. 04 06)	Seite 28
V.	Staatliches Baumanagement Niedersachsen (Kap. 04 10) - budgetiert -	Seite 43
VI.	Bezüge und Versorgung (Kap. 04 20) - budgetiert -	Seite 55
VII.	Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung - (Kap. 04 40)	Seite 64
VIII.	Umsetzung des Konjunkturpakets II (Kap. 04 98)	Seite 70

B. Hochbaumaßnahmen

Die Hochbaumaßnahmen für den Geschäftsbereich Finanzministerium sind im Kapitel 2011 des Einzelplans 20 - Hochbauten - ausgewiesen.

C. Wesentliche Veränderungen gegenüber HP 2011

keine

D. Oberfinanzdirektion Niedersachsen

Durch Beschluss der Landesregierung vom 24.11.2009 wurden das Niedersächsische Landesamt für Bezüge und Versorgung, der Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen und die Fiskuserbenschaften zum 01. Januar 2010 in die Oberfinanzdirektion Niedersachsen eingegliedert.

Die Haushaltsmittel für die Oberfinanzdirektion Niedersachsen werden in den Kapiteln 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 nachgewiesen (vgl. Buchstabe A IV bis VII).

Änderungen in der Haushaltsstruktur des Einzelplans 04 sind bisher noch nicht erfolgt. Die Erläuterungen bei den jeweiligen Kapiteln wurden entsprechend angepasst. Die organisatorische Zuordnung des Beschäftigungsvolumens der Kapitel zu den vier Abteilungen der Oberfinanzdirektion Niedersachsen ist in einer besonderen Erläuterung zu den BBS dargestellt worden.

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen				
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0401	Ministerium	—	298	33	—	331	39.102	2.402	
0402	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—	—	18.922	
0404	Steuerakademie Niedersachsen	—	216	—	—	216	3.948	3.766	
0406	Steuerverwaltung	—	66.801	45.570	—	112.371	450.168	79.608	
0410	Staatliches Baumanagement Nie- dersachsen - budgetiert	—	125	97.940	—	98.065	64.457	69.541	
0420	Bezüge und Versorgung - budgetiert	—	130	5.665	3	5.798	35.822	9.637	
0440	Landesliegenschaftsfonds Nieder- sachsen - Fondsverwaltung -	—	—	—	—	—	2.357	457	
0498	Umsetzung des Konjunkturpakets II	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe 2012	—	67.570	149.208	3	216.781	595.854	184.333	
	Summe 2011	—	69.430	147.776	3	217.209	573.095	193.705	
	2012 mehr(+)/weniger(-)	—	-1.860	+1.432	—	-428	+22.759	-9.372	

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Ausgaben					2012 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	2011 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2012 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
91	—	43	673	42.311	-41.980	-37.641	-4.339	—
—	—	10	—	18.932	-18.932	-18.121	-811	—
1	—	243	605	8.563	-8.347	-7.119	-1.228	—
1.748	—	7.296	23.544	562.364	-449.993	-435.194	-14.799	—
12	—	1.271	4.149	139.430	-41.365	-50.658	+9.293	—
10	—	129	1.334	46.932	-41.134	-39.268	-1.866	—
—	—	75	—	2.889	-2.889	-2.621	-268	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.862	—	9.067	30.305	821.421	-604.640	-590.622	-14.018	—
1.858	—	11.944	27.229	807.831	—	—	—	—
+4	—	-2.877	+3.076	+13.590	—	—	—	—

Kap.	Bezeichnung	Einnahmen					Gesamtein- nahmen	4 Personal- ausgaben	5 Sächliche Ver- waltungsausga- ben und Aus- gaben für den Schuldendienst
		0 Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel	1 Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	2 Einnahmen aus Zuwei- sungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	3 Einnahmen aus Schuldenauf- nahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitio- nen, besondere Finanzierungs- einnahmen				
		Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
0401	Ministerium	—	298	33	—	331	39.820	2.410	
0402	Allgemeine Bewilligungen	—	—	—	—	—	—	18.509	
0404	Steuerakademie Niedersachsen	—	228	—	—	228	3.957	3.776	
0406	Steuerverwaltung	—	66.801	46.370	—	113.171	450.911	78.485	
0410	Staatliches Baumanagement Nie- dersachsen - budgetiert	—	125	97.846	—	97.971	64.417	70.003	
0420	Bezüge und Versorgung - budgetiert	—	130	5.665	3	5.798	35.616	9.638	
0440	Landesliegenschaftsfonds Nieder- sachsen - Fondsverwaltung -	—	—	—	—	—	2.365	456	
0498	Umsetzung des Konjunkturpakets II	—	—	—	—	—	—	—	
	Summe 2013	—	67.582	149.914	3	217.499	597.086	183.277	
	Summe 2012	—	67.570	149.208	3	216.781	595.854	184.333	
	2013 mehr(+)/weniger(-)	—	+12	+706	—	+718	+1.232	-1.056	

ben und Verpflichtungsermächtigungen

Ausgaben					2013 Überschuss (+) Zuschuss (-) (Sp. 7 - Sp. 14)	2012 Überschuss (+) Zuschuss (-)	2013 Verbesserung(+) Verschlechterung (-) (Sp. 15 - Sp. 16)	Verpflichtungs- ermächtigungen
6 Ausgaben für Zuwei- sungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	7 Baumaßnahmen	8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsför- dermaßnahmen	9 Besondere Finan- zierungsausgaben	Gesamtausgaben				
Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR
10	11	12	13	14	15	16	17	18
91	—	43	673	43.037	-42.706	-41.980	-726	—
—	—	10	—	18.519	-18.519	-18.932	+413	—
1	—	51	605	8.390	-8.162	-8.347	+185	—
1.748	—	4.813	22.544	558.501	-445.330	-449.993	+4.663	—
12	—	1.271	4.149	139.852	-41.881	-41.365	-516	—
10	—	129	1.334	46.727	-40.929	-41.134	+205	—
—	—	71	—	2.892	-2.892	-2.889	-3	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—
1.862	—	6.388	29.305	817.918	-600.419	-604.640	+4.221	—
1.862	—	9.067	30.305	821.421	—	—	—	—
—	—	-2.679	-1.000	-3.503	—	—	—	—

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
119 10-6	011	Vermischte Einnahmen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.		150	150	130	134
124 10-0	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung Vgl. K-Vermerk zu 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 547 10, 632 10 und 812 10.		14	14	17	18
125 10-6	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit Vgl. K-Vermerk zu 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 547 10, 632 10 und 812 10.		—	—	—	—
281 10-8	011	Erstattung der Freien Hansestadt Bremen		33	33	33	33
Titelgruppe(n)							
TGr. 73		Parkraumbewirtschaftung und Jobticket beim Nds. Finanzministerium Vgl. K-Vermerk zu Ausgabeteilgruppe 73.		(134)	(134)	(134)	(125)
119 73-4	011	Verkauf von Fahrausweisen		130	130	130	122
124 73-8	011	Vermietung von Behördenparkplätzen		4	4	4	3
A U S G A B E N							
421 01-5	011	Bezüge der Ministerin oder des Ministers	—	162	162	157	152
421 02-3	011	Bezüge der Ministerin oder des Ministers - Übergangsgeld-	—	—	—	—	—
422 10-0	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.	—	15.811	15.801	15.047	11.798
422 17-8	011	Bezüge und Nebenleistungen für zugewiesene Beamtinnen und Beamte	—	—	—	—	—
427 10-2	011	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	15	15	15	11
428 10-9	011	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	3.151
441 01-6	940	Beihilfen für Beamtinnen, Beamte, Richterinnen und Richter	—	23.546	22.838	22.381	22.716
441 04-0	940	Beihilfen für Sonstige	—	—	—	—	—
441 05-9	940	Beihilfen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	39	39	37	61
441 06-7	940	Pflegebeihilfen aufgrund der Beihilfevorschriften	—	—	—	—	3
443 01-9	940	Fürsorgeleistungen	—	235	235	159	225
443 02-7	940	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	—	—	—	—	—

ERLÄUTERUNGEN

Zu 281 10

Über Kapitel 09 01 werden Kosten für Prüfaufgaben erstattet, die die Bescheinigende Stelle von der Freien Hansestadt Bremen übernommen hat.

Zu 422 10

Die erste Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers und die erste Vorzimmerkraft der Staatssekretärin/ des Staatssekretärs sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe (EG) 9 TV-L eingruppiert. Sie erhalten eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Vergütungen der Verg.-Grn. V b und IV b BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhöht sich die persönliche Zulage auf den vollen Unterschiedsbetrag zu Verg.-Gr. IV b BAT. Nach sechsjähriger Tätigkeit werden sie in die EG 10 TV-L eingruppiert. Die vorgenannte Zulage entfällt gleichzeitig.

Die zweite Vorzimmerkraft der Ministerin/ des Ministers, der Staatssekretärin/ des Staatssekretärs und die jeweiligen Sekretärinnen der Abteilungsleiter/-innen sind für die Dauer ihrer Vorzimmertätigkeit übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Nach zweijähriger Tätigkeit im Vorzimmerdienst erhalten sie eine persönliche Zulage in Höhe des halben Unterschiedsbetrages zwischen den Grundvergütungen der Verg.-Gr. VI b und V c BAT der Anfangsgrundvergütung des Verg.-TV Nr. 35. Die Zulage wird bei linearen Tarifierhöhungen angepasst. Nach sechsjähriger Tätigkeit bleibt die übertarifliche Eingruppierung in EG 6 auch nach dem Ausscheiden aus dem Vorzimmerdienst erhalten.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
453 01-4	011	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung	—	12	12	17	8
511 10-3	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 547 10, 632 10, 812 10 und Ausgabeteilgruppe 98/99.</i>	—	303	303	256	238
514 10-2	011	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	24	24	24	23
517 10-1	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	473	473	473	460
518 10-8	011	Mieten und Pachten <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	164	164	164	131
519 10-4	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	64	64	64	39
525 10-4	011	Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	103	103	116	62
526 10-0	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Übertragbar.</i>	—	7	7	10	1

ERLÄUTERUNGEN

Zu 514 10

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	Ist 1.1.2012	Soll 2012	Für 2013 erforderlich
Pkw	2	2	2

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	Ist 1.1.2011	Soll 2011	Für 2012 erforderlich
Pkw	2	2	2

Zu 525 10

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Europaqualifikation	20	20
2. Aus- und Fortbildung durch das Studieninstitut des Landes Nds. (SiN)	20	20
3. Schulung der Internen Revision	8	8
4. Gesundheitsmanagement/Suchtprävention	5	5
5. Sonstige Aus- und Fortbildung	50	50
Zusammen	103	103

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
noch 526 10-0		<i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10. Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>					
527 10-7	011	Dienstreisen Übertragbar. <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10. Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	216	216	223	159
529 10-0	011	Verfüungsmittel	—	5	5	5	1
541 10-0	011	Ausgaben für Veranstaltungen und dergleichen Übertragbar. *** Gemäß § 35 Abs. 2 LHO dürfen Ausgaben im Rahmen des Verwendungszwecks auch geleistet werden, wenn an anderer Stelle des Landeshaushalts Mittel für denselben Zweck veranschlagt sind.	—	3	3	—	—
547 10-8	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben Übertragbar. <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10. Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	67	67	73	49
632 10-5	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Bundesländer <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10. Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	91	91	87	79
812 10-3	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 125 10. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren. Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 124 10. Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	—	10	10	10	—
981 10-0	990	Abführung an 13 21 - 381 04	—	673	673	729	728

ERLÄUTERUNGEN

Zu 527 10

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	130	130
2. Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	68	68
3. Reisekosten der Internen Revision	18	18
Zusammen	216	216

Zu 547 10

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Öffentlichkeitsarbeit	12	12
2. Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	10	10
3. Kosten für den Zahlungsverkehr des Landes Niedersachsen	40	40
4. Sonstiges	5	5
Zusammen	67	67

Zu 632 10

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Anteilige Erstattung der Kosten der zentralen Datenstelle der Landesfinanzminister	69	69
2. der Informationsstelle Wirtschaftliches Bauen (IWB) in Freiburg	22	22
Zusammen	91	91

Veranschlagt ist jeweils der nach dem "Königsteiner Schlüssel" auf das Land Niedersachsen entfallende Kostenanteil.

Zu 812 10

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	--	--
2. Erwerb von besonderen Betriebseinrichtungen	10	10
Zusammen	10	10

Zu 981 10

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
Titelgruppe(n)							
TGr. 73		Parkraumbewirtschaftung und Jobticket im Nds. Finanzministerium <i>Übertragbar. Ausgaben der Titelgruppe dürfen nur geleistet werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 73. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i>	(—)	(134)	(134)	(134)	(121)
546 73-0	011	Erwerb von Fahrausweisen	—	134	134	134	121
547 73-6	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	—
TGr. 98/99		Kosten der Informations- und Kommunikationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 10.</i>	(—)	(880)	(872)	(1.119)	(897)
511 98-7	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (LSKN)	—	18	18	18	3
511 99-5	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	89	89	104	60
518 99-0	011	Mieten und Pachten	—	107	107	101	117
525 98-8	011	Aus- und Fortbildung durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	8	8	10	2
525 99-6	011	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	8	8	8	—
538 98-2	011	Ausgaben für Dienstleistungen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	324	316	521	483
538 99-0	011	Ausgaben für Dienstleistungen Anderer	—	293	293	346	232
812 98-7	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen durch den LSKN	—	33	33	11	—
812 99-5	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	—	—	—	—
		Summe für inzwischen gegenüber 2011 weggefallene Titel	—			-3.345	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 538 99

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Anmietung des Wirtschaftsdienstes Reuters	140	140
2. Portfoliomanagement	55	55
3. Kosten der Schulden-, Derivat- und Wertpapierverwaltung	80	80
4. Interne Revision	18	18
Zusammen	293	293

Zu 812 98

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Servererweiterungen	13	13
2. Sonstige Beschaffungen	20	20
Zusammen	33	33

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 0401 Ministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Abschluss Kapitel 0401					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		298	298	281	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		33	33	33	
		Summe der Einnahmen		331	331	314	
		4 Personalausgaben	—	39.820	39.102	37.813	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	2.410	2.402	2.650	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	91	91	87	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	43	43	21	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	673	673	-2.616	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	43.037	42.311	37.955	
		Zuschuss		42.706	41.980	37.641	

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
271 02-5	960	Tagungsgebühren für den überregionalen Erfahrungsaustausch "Verwaltungsreform - Kosten- und Leistungsrechnung" <i>Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 66/67.</i>		—	—	—	—
A U S G A B E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 66/67		Kosten für landesweite Maßnahmen im Bereich der Neuen Steuerungsinstrumente und der Personalkostenbudgetierung <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 271 02. Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i>	(—)	(2.069)	(1.904)	(1.867)	(910)
429 66-4	960	Nicht aufteilbare Personalausgaben für den Gesamthaushalt	—	—	—	—	—
459 66-0	960	Nicht aufteilbare Fürsorgeleistungen und personalbezogene Sachausgaben	—	—	—	—	—
511 66-2	960	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	175	175	175	—
518 66-7	960	Mieten und Pachten	—	—	—	—	—
525 66-3	960	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	282	200	200	90
538 66-8	960	Dienstleistungen Außenstehender	—	305	202	202	46
538 67-6	960	Dienstleistungen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	1.297	1.317	1.280	770
547 66-7	960	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	0
682 66-1	960	Zuschüsse an Landesbetriebe zur Förderung von Projekten	—	—	—	—	—
812 66-2	960	Erwerb von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software	—	10	10	10	4
TGr. 68/69		Elektronisches Reisemanagement Niedersachsen -eRNie- <i>Übertragbar.</i>	(—)	(893)	(905)	(935)	(1.425)
538 68-4	960	Ausgaben für Dienstleistungen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	643	655	685	532
538 69-2	960	Ausgaben für Dienstleistungen Anderer	—	250	250	250	—
547 69-1	960	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	14
812 69-7	960	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen der Informationstechnik	—	—	—	—	879

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 66/67

Die Ansätze dieser Titelgruppe beinhalten den laufenden Betrieb und die Entwicklung der „Leistungsorientierten Haushaltswirtschaft Niedersachsen- LoHN“.

Zu 525 66

Durchführung von Nach – und Neuschulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Arbeitsbereich LoHN/KLR.

Zu 538 66

Kosten für die Entwicklungs- und Pflegeleistungen am Verfahren, insbesondere Anpassungen an Veränderungen im Verfahrensumfeld sowie notwendige funktionale Optimierungen. Unterstützung dezentraler Entwicklungsvorhaben.

Zu 538 67

Die Dienstleistungen des LSKN beinhalten die Kosten für den Betrieb des LoHN-Verfahrens, insbesondere Leistungen der operativen zentralen Verfahrenspflege, der Nutzerunterstützung, der Administration der Hard- und Software und der Infrastrukturbereitstellung, sowie die Leistungen für PKB.

Zu Titelgruppe 68/69

In dieser Titelgruppe sind die Kosten des Projekts „elektronisches Reisemanagement Niedersachsen –eRNie-“ zusammengefasst. Ziel ist es, ein einheitliches elektronisches Reisemanagementsystem in der niedersächsischen Landesverwaltung einzuführen und das Dienstreisewesen insgesamt effizienter zu gestalten.

Zu 538 68

Kosten für Projektarbeit des LSKN und den Betrieb eines elektronischen Reisemanagementverfahrens durch den LSKN.

Zu 538 69

Kosten für Wartung und Pflege der Software für das elektronische Reisemanagement.

Zu 547 69

Inanspruchnahme externer Dienstleistungen im Rahmen der Projektarbeit sowie sonstige Projektkosten.

Zu 812 69

Anschaffung der Software für ein zentrales elektronisches Verfahren.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr. 94/95		Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken (Haushaltsplanaufstellung, Zentrale Haushaltsführung und Haushaltsrechnung) <i>Übertragbar.</i>	(—)	(1.333)	(1.339)	(1.342)	(1.226)
511 95-6	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	—	—	—	—
525 94-9	012	Aus- und Fortbildung durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	3	3	3	—
525 95-7	012	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	50	50	50	49
538 94-3	012	Dienstleistungen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	20	21	20	4
538 95-1	012	Dienstleistungen "Anderer"	—	1.260	1.265	1.269	1.172
547 95-0	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—	—	—
TGr. 96		Personalmanagementverfahren <i>Übertragbar.</i>	(—)	(2.057)	(2.420)	(2.078)	(1.937)
525 96-5	960	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	5	5	5	—
538 96-0	960	Ausgaben für Datenverarbeitung	—	2.050	2.395	1.808	1.738
547 96-9	960	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	2	20	164	200
812 96-4	960	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik	—	—	—	101	—
TGr. 98/99		Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken (Haushaltvollzugssystem) <i>Übertragbar.</i>	(—)	(12.167)	(12.364)	(11.899)	(10.752)
511 99-9	019	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	1	1	1	—
525 98-1	019	Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	155	155	155	121
538 98-6	019	Ausgaben für Dienstleistungen des Landesbetriebs für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	7.750	7.862	7.397	6.587
538 99-4	019	Ausgaben für Dienstleistungen Anderer	—	4.261	4.346	4.346	4.045

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 94/95

Der "Aufbau eines neuen integrierten Haushaltwirtschaftssystems" (HWS-Nds.) ist für die Verfahren des Haushaltsvollzugs (Kassenverfahren und Haushaltsmittelbewirtschaftung), der Aufstellung des Haushaltsplans und der Mittelfristigen Planung, der Zentralen Haushaltsführung, der Haushaltsrechnung sowie für Teilbereiche der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) realisiert worden. Die Module der Haushaltsplanaufstellung, der Zentralen Haushaltsführung und der Haushaltsrechnung werden weiterentwickelt und optimiert. Die Ausgaben für die Weiterentwicklung der Software und für den laufenden Betrieb dieser Module sind hier veranschlagt. Wegen der übrigen Kosten des HWS-Nds. wird auf die Titelgruppe 98/99 in diesem Kapitel verwiesen.

Zu 538 94

Ausgaben des laufenden Betriebes für durch den LSKN erbrachte Leistungen insbesondere Betrieb von Call-, Competence-, Unix- und Service-Center.

Zu 538 95

Für Beratung bei der Verfahrenseinführung, landesspezifische Anpassungen der Standardsoftware und Optimierung der Verfahrensabläufe.

Zu Titelgruppe 96

In dieser Titelgruppe sind die Projektkosten für die Einführung eines zentralen Managementverfahrens für Personaldaten (Personalmanagementverfahren, PMV) zusammengefasst. Ziel des Projektes ist die Ablösung der über 20 verschiedenen Verfahren, die sich derzeit in Niedersachsen im Einsatz befinden, durch ein einheitliches EDV-Verfahren mit entsprechenden Schnittstellen zur zentralen Bezügeabrechnung.

Zu 525 96

Kosten der Aus- und Fortbildung der PMV- Anwender/-innen.

Zu 538 96

Kosten für Wartung und Pflege der Hard- und Software.

Zu 812 96

Beschaffung und Erweiterung von zentraler Hardware im Zusammenhang mit Betrieb und Weiterentwicklung des Verfahrens sowie Kosten für Softwarebeschaffungen.

Zu Titelgruppe 98/99

Der "Aufbau eines neuen integrierten Haushaltwirtschaftssystems" im Rahmen des Projektes P 53 ist abgeschlossen. Neben der Weiterentwicklung der eingesetzten Software beinhalten die Ansätze überwiegend Kosten für den laufenden Betrieb des Verfahrens.

Zu 525 98

Kosten der Aus- und Fortbildung der mit Haushaltsvollzugsaufgaben betrauten Bediensteten (IT-Grund- und Fachschulungen, Nachschulungen, Workshops) durch den LSKN.

Zu 538 98

Kosten des laufenden Betriebes für – durch den LSKN erbrachte – Leistungen, insbesondere Betrieb von Call-, Competence-, UNIX-Service- und Output-Center. Ferner Kosten für LSKN-Infrastruktur (Standplatz im Rechenzentrum, Bunker ...) sowie für Datensicherung und Archivierung.

Zu 538 99

Kosten für Pflege- und Wartungsverträge (Hardware, Software und Datenbank) und Aufwendungen für die digitale Signatur sowie Verfahrensanpassungen.

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 0402 Allgemeine Bewilligungen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Abschluss Kapitel 0402					
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		—	—	—	
		4 Personalausgaben	—	—	—	—	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	18.509	18.922	18.010	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	—	—	—	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	10	10	111	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	18.519	18.932	18.121	
		Zuschuss		18.519	18.932	18.121	

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0404 Steuerakademie Niedersachsen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		*** Gem. § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist der erste Absatz der Erläuterung verbindlich.					
		E I N N A H M E N					
119 01-8	061	Vermischte Einnahmen		1	1	1	1
124 01-1	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		7	7	7	8
125 01-8	061	Einnahmen für Verpflegung und Unterkunft <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i>		220	208	184	216
132 01-4	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i>		—	—	—	—
281 01-0	061	Erstattung von Lehrgangskosten <i>Vgl. K-Vermerk zu 511 01.</i>		—	—	—	15
		A U S G A B E N					
422 01-2	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets	—	3.049	3.040	2.926	1.775
422 19-5	061	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	13
427 01-4	061	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	1	20	—	—
427 39-1	061	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz	—	10	10	—	—
428 01-0	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	900
428 04-5	061	Entgelte für Auszubildende	—	33	14	34	13
429 01-7	061	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	—	—	—
511 01-5	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Isteinnahmen bei 132 01 und 281 01.</i> <i>Die Isteinnahmen sind um aus dem Vorjahr übertragene Einnahmereste zu reduzieren.</i> <i>Die Ausgabe darf überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 125 01.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zulasten 0406 Ausgabeteilgruppe 75.</i> <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 05, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 526 01, 527 01, 547 02 und 812 15.</i>	—	60	60	112	74
514 05-7	061	Verbrauchsmittel, Lebensmittel und dergleichen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	200	190	200	110
517 01-3	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	591	591	579	341
518 01-0	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	50	24

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0404

Durch die Errichtung der Steuerakademie Niedersachsen sollen mittelfristig Kosteneinsparungen von bis zu 1,1 Mio. EUR erzielt werden. Davon wurden bis zum Haushaltsjahr 2013 rd. 900 Tsd. EUR eingespart.

Durch Neuorganisation der Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung ist die Steuerakademie Niedersachsen zum 1. August 2006 neu gegründet. Sie hat ihren Sitz in Bad Eilsen und ist untergliedert in folgende Fachbereiche:

- Fachstudien für den gehobenen Dienst
- Fachtheoretische Ausbildung des mittleren Dienstes
- Fortbildung.

Standorte für den Lehrbetrieb sind Rinteln und Bad Eilsen.

Die Steuerakademie hat die Aufgabe, Beamtinnen und Beamte für die Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt und die Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt des Steuerverwaltungsdienstes auszubilden. Die Fachstudien und die fachtheoretische Ausbildung erfolgen nach den bundesrechtlichen Maßgaben des Steuerbeamten-Ausbildungsgesetzes (StBAG) und der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Steuerbeamten (StBAPO).

Die Steuerakademie koordiniert die Durchführung der berufspraktischen Studienzeiten und Ausbildung in Abstimmung mit der Oberfinanzdirektion. Ihr obliegt darüber hinaus die Aufgabe der Fortbildung aller Beschäftigten der Steuerverwaltung (Organisation und Durchführung).

Das Kapitel ist mit dem Haushaltsplan 2007 aus der Aufteilung der bisherigen Kapitel 03 04 (Fachhochschule für Verwaltung und Rechtspflege) und 04 06 (Steuerverwaltung) hervorgegangen.

Zu 125 01

Einnahmen der Steuerakademie – Fachbereich in Bad Eilsen – aus der entgeltlichen Bereitstellung von Unterkünften und Verpflegung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit sowie für sonstige Personen.

Zu 511 01

Der Grundsatz der weitgehenden Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben bei den Finanzämtern gilt entsprechend für die Steuerakademie als Bestandteil der Steuerverwaltung. Sofern Sachausgaben im Deckungskreis die Ansätze überschreiten sind diese Ausgaben einseitig deckungsfähig zu Lasten der TGr. 75 im Kapitel 04 06.

Zu 514 05

Am Standort Bad Eilsen der Steuerakademie werden Verpflegungskosten mit 4,90 EUR je Verpflegungsteilnehmer pro Tag veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Verpflegung für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit sind bei 125 01 veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Verpflegung sonstiger Verpflegungsteilnehmer in Höhe des Selbstkostentagesatzes von z. Z. 12,96 EUR sind bei 125 01 veranschlagt.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0404 Steuerakademie Niedersachsen

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
518 02-8	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	15	15	13	12
519 01-6	061	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	37	37	37	45
526 01-2	061	Sachverständige <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
527 01-9	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	7	7	3	5
547 02-8	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	5	10	4	2
681 01-8	061	Schadensersatzleistungen und Unfallentschädigungen	—	1	1	1	—
812 15-5	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	51	243	231	71
981 04-6	990	Abführung an 13 21 - 381 04	—	605	605	605	604
Titelgruppe(n)							
TGr. 61		Aus- und Fortbildung	(—)	(3.715)	(3.710)	(2.516)	(2.377)
427 61-8	061	Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	—	328	328	564	313
453 61-9	061	Trennungsgeld und Ausbildungsbeihilfen für Teilnehmer an Aus- und Fortbildungslehrgängen	—	536	536	433	522
525 61-0	061	Aus- und Fortbildung der Bediensteten	—	2.851	2.846	1.519	1.541
Abschluss Kapitel 0404							
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		228	216	192	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		228	216	192	
		4 Personalausgaben	—	3.957	3.948	3.957	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	3.776	3.766	2.517	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	1	1	1	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	51	243	231	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	605	605	605	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	8.390	8.563	7.311	
		Zuschuss		8.162	8.347	7.119	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 15

	2013	2012
	1000 EUR	
Ersatzbeschaffungen:		
Ausstattung Kochgeräte	15	15
Zusammen	15	15
Ergänzungsbeschaffungen:		
Neuausstattung Georg-Wilhelm-Haus;		
Ausstattung Unterkünfte, Lehrbetrieb	36	228
Zusammen	36	228
Gesamt	51	243

Zu 981 04

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13 – Kapitel 13 21 Titel 381 04.

Zu Titelgruppe 61

Seit 2009 werden Ausgaben für Aus- und Fortbildung in der Steuerverwaltung nur noch im Kapitel 04 04 veranschlagt.

Frauenrelevante Maßnahmen werden in der Titelgruppe nachgewiesen.

Zu 427 61

Lehrvergütungen:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Tarifbeschäftigte des Landes richtet sich nach den auf Grund des Gem. Runderlasses des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101 ff) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften. Davon gelten je Lehrkraft bis zu mtl. 38,35 EUR, höchstens jedoch bis zu jährlich 614,00 EUR sämtlicher Einnahmen aus Nebentätigkeiten als steuerfreie Aufwandsentschädigungen i. S. des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Dies gilt nicht, wenn die Tätigkeit unter die Steuerbefreiung des § 3 Nr. 26 EStG fällt.

Prüfungsvergütungen:

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der nds. Landesverwaltung vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101 ff) in der jeweils geltenden Fassung. 25 v. H. der Prüfungsvergütungen, höchstens jedoch bis zu jährlich 614,00 EUR sämtlicher Einnahmen aus Nebentätigkeiten, sind steuerfreie Aufwandsentschädigungen im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Dies gilt nicht, wenn die Tätigkeit unter die Steuerbefreiung des § 3 Nr. 26 EStG fällt.

Zu 453 61

Umzugskostenvergütungen und Trennungsgeld für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst und für Aufstiegsbeamte während der Einführungszeit.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
111 01-4	061	Gebühren und tarifliche Entgelte		2.000	2.000	2.529	1.193
112 01-0	061	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten		7.500	7.500	7.500	7.651
119 01-5	061	Vermischte Einnahmen		700	700	700	1.261
119 02-3	061	Einnahmen aus Veröffentlichungen *** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.		—	—	—	—
119 05-8	061	Stundungszinsen, Verzugszinsen, Säumnis- zuschläge und Verspätungszuschläge		55.000	55.000	56.000	55.718
119 41-4	061	Rückzahlung von Überzahlungen		5	5	5	—
119 46-5	061	Ersatzleistungen		25	25	25	24
124 01-9	061	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung		105	105	105	101
132 01-1	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		10	10	10	7
232 94-6	061	Erstattungen der Länder für die Ausgaben der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)		—	—	1.000	544
232 96-2	061	Erstattung der Personal- und Sachkosten (KONSENS) Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 96/97.		1.709	1.709	1.400	—
236 01-1	061	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit		10	10	10	4
261 01-6	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kirchensteuer		34.300	31.700	27.300	30.344
261 02-4	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Landwirtschaftskammerbeiträge		1.021	1.021	1.150	1.166
261 03-2	061	Erstattung sonstiger Verwaltungskosten		30	30	30	43
261 04-0	061	Erstattung der Kosten für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer		9.300	11.100	12.900	14.700
381 11-9	990	Zuführung von 13 99-981 11		—	—	—	6.818
Titelgruppe(n)							
TGr. 75		Einnahmen der Finanzämter (eigenverant- wortliche Bewirtschaftung) Vgl. K-Vermerk zu Ausgabetitelgruppe 75.		(1.456)	(1.456)	(1.706)	(2.456)
119 75-9	061	Sonstige Verwaltungseinnahmen, Ersatzleis- tungen, Einnahmen aus Inanspruchnahmen der Verwaltung		1.306	1.306	1.306	2.319
132 75-5	061	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen		—	—	—	7
162 75-1	061	Zinsen aus Bankkonten der Finanzämter		150	150	400	130

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0406

Es sind vorhanden: Die OFD Niedersachsen mit den Querschnittsaufgaben Personal, Organisation, Haushalt und IuK in der Abteilung Zentrale Aufgaben sowie die Steuerfachabteilung in Oldenburg, 57 Veranlagungsfinanzämter, 6 Finanzämter für Großbetriebssprüfung sowie 4 Finanzämter für Fahndung und Strafsachen.

Die sächlichen Verwaltungsausgaben, die Ausgaben für Zuweisungen, Zuschüsse und Investitionen sowie die besonderen Finanzierungsausgaben verteilen sich wie folgt:

	2013	2012
	1000 EUR	
Abteilung Zentrale Aufgaben	50.565	55.041
Steuerfachabteilung und Finanzämter (Steuerverwaltung)	57.053	57.089
Zusammen	107.618	112.130

Nach Abschluss des Pilotvorhabens der Teil-Sachkostenbudgetierung (Titelgruppe 75) bei 4 Finanzämtern wird die Titelgruppe in der Steuerverwaltung vom Haushaltsjahr 2004 an flächendeckend für alle 67 Finanzämter fortgeführt. Durch die weitgehende Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben auf die nachgeordneten Dienststellen sollen diese in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben noch effektiver zu erledigen und damit ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern. Dies dient dem Ziel, die Möglichkeiten einer Effizienzsteigerung bei der Haushaltswirtschaft (sparsame Verwendung von Haushaltsmitteln) durch

- die Zulassung größerer Flexibilität bei der Haushaltsführung und
- die Übertragung von Eigenverantwortung für ein Haushaltsbudget (Bewirtschaftung der verfügbaren Haushaltsmittel unter wirtschaftlicheren und bedarfsorientierteren Gesichtspunkten)

im Vorgriff auf eine spätere Voll-Sachkostenbudgetierung auszuerschöpfen.

Die Art der Bewirtschaftung dieser Haushaltsmittel, durch die das Kostenbewusstsein und die Motivation der Bediensteten gefördert werden sollen, wird in den verbindlichen Erläuterungen zu TGr. 75 dargestellt.

Zu 111 01

	2013	2012
	1000 EUR	
Vollstreckung usw.	600	600
Verbindliche Auskünfte	1.300	1.300
Sonstige Gebühren und Auslagen	100	100
Zusammen	2.000	2.000

Zu 112 01

	2013	2012
	1000 EUR	
Erstattung von Prozesskosten	100	100
Zwangsgelder wegen Nichtbefolgung steuerrechtlicher Anordnungen	3.700	3.700
Bußgelder nach dem Ordnungswidrigkeitengesetz	3.700	3.700
Zusammen	7.500	7.500

Zu 119 01

Es handelt sich im Wesentlichen um Steuererstattungen, die den Empfängern wegen unbekanntem Aufenthalts nicht zugestellt werden können.

Zu 119 05

	2013	2012
	1000 EUR	
Säumniszuschläge	37.000	37.000
Verspätungszuschläge	18.000	18.000
Zusammen	55.000	55.000

Zu 119 46

Schadenersatzleistungen, insbesondere von Versicherungsunternehmen.

Zu 124 01

	2013	2012
	1000 EUR	
Miete für Wohnungen	77	77
Sonstige Mieten und Pachten	28	28
Zusammen	105	105

Zu 232 96

Aus dem Ansatz werden Personalausgaben für wahrzunehmende Daueraufgaben aus KONSENS finanziert.

Zu 261 01

Veranschlagt sind 4,0 v. H. des Aufkommens an Kirchensteuer.

Zu 261 02

Veranschlagt sind 4,0 v. H. des Aufkommens an Landwirtschaftskammerbeiträgen.

Zu 261 03

	2013	2012
	1000 EUR	
Verwaltungskostenerstattung für die Mitteilung der Gewerbesteuermessbeträge an die Industrie- und Handelskammern, Datenabgleich mit Verbänden	30	30
Zusammen	30	30

Zu 261 04

	2013	2012
	1000 EUR	
Pauschale Erstattung der Verwaltungskosten vom Bund für den Zeitraum der Organleihe für die Verwaltung der Kfz-Steuer	9.300	11.100
Zusammen	9.300	11.100

Zu 381 11

Erstattung der Personal- und Sachausgaben für den Spielbankenaufsichtsdienst.
Zur Höhe der Erstattung vgl. ***-Haushaltsvermerk bei 13 99-093 11

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
A U S G A B E N							
422 01-0	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.</i>	—	439.936	439.073	421.706	342.145
422 04-4	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	—	9.400	9.500	9.200	6.315
422 19-2	061	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	1.770
427 01-1	061	Beschäftigungsentgelte an Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	50	50	50	43
427 39-9	061	Beschäftigungsentgelte für Ersatzkräfte für Landesbedienstete im Mutterschutz	—	150	150	150	521
428 01-8	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	79.588
429 01-4	061	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	5	5	5	—
453 01-2	061	Trennungsschädigung und Umzugskostenvergütung	—	400	400	234	416
459 04-5	061	Vergütungen für Beamte im Vollstreckungsdienst	—	170	190	190	146
511 01-2	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01 und Ausgabeteilgruppe 75. Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 514 01, 517 01, 518 01, 518 02, 519 01, 519 03, 526 01, 526 02, 526 03, 527 01, 527 02, 527 04, 531 03, 546 01, 546 02, 546 03, 546 05 und 547 02.</i>	—	1.807	1.765	1.743	1.695
514 01-1	061	Haltung von Dienstfahrzeugen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	77	77	77	69
517 01-0	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	895	845	927	785
518 01-7	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
518 02-5	061	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	293	293	129	270
519 01-3	061	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	40	40	40	16
519 03-0	061	Pflege und Unterhaltung der Vor- und Ziergärten sowie der Grünanlagen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	4	4	4	1
526 01-0	061	Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	15	15	15	8
526 02-8	061	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	60	60	60	36

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 01

Das Beschäftigungsvolumen und das Personalkostenbudget darf jeweils insoweit überschritten werden, als Nachwuchskräfte der Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt und der Laufbahngruppe 2 / 1. und 2. Einstiegsamt des Steuerverwaltungsdienstes im Laufe des Haushaltsjahres in den Dienst der Steuerverwaltung eingestellt werden. Hieraus sich ergebende Überschreitungen sind spätestens ab dem Haushaltsjahr 2015 durch Unterschreitungen des Beschäftigungsvolumens und des Personalkostenbudgets auszugleichen, soweit sie bis dahin nicht durch Einsparungen an anderer Stelle ausgeglichen werden.

Beschäftigte der Steuerverwaltung, die im Aufsichtsdienst über die Spielbanken im Land Niedersachsen eingesetzt sind, erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 76,70 EUR monatlich.

Die am 31.12.1983 als Bedienungskräfte von Datenerfassungsgeräten des Typs Nixdorf 720 tätigen Kräfte erhalten für die Bedienung des Nixdorf-Systems 8860 für ihre Person eine jederzeit widerrufliche außertarifliche Stellenzulage in Höhe von 8 v. H. des Anfangsentgeltes der jeweiligen Entgeltgruppe. Bei Besetzung einer Stelle mit zwei Halbtagskräften gilt dies entsprechend.

Die 1. Sekretärin des/der Oberfinanzpräsidenten/-in ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die EG 6 eingruppiert. Die vorstehend genannte Vorzimmerkraft erhält eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nummer 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT im Wege des Bestandsschutzes. Die Zulage beträgt die Hälfte der entsprechenden tariflichen Zulage. Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

Zu 511 01

	2013	2012
	1000 EUR	
Vordrucke	1.195	1.185
Fachbücher, Zeitschriften, Gesetzblätter	215	217
Allgemeiner Geschäftsbedarf	125	106
Postgebühren	85	82
Fernmeldegebühren	52	51
Miete/Unterhaltung Telefonanlagen	10	10
Erwerb von Geräten/Ausstattungsgegenständen	50	43
Unterhaltung von beweglichen Sachen	5	4
Schutzkleidung, Sehhilfen, Sonstige Ausgaben	70	67
Zusammen	1.807	1.765

Zu 514 01

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der OFD)

	Ist 1.1.2012	Soll 2012	Für 2013 erforderlich
Pkw	7	7	7

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der OFD)

	Ist 1.1.2011	Soll 2011	Für 2012 erforderlich
Pkw	8	7	7

Zu 517 01

	2013	2012
	1000 EUR	
Wassergeld	29	29
Grundbesitzabgaben	15	15
Bewachungskosten, Pflege der Außenanlagen	57	52
Wartungskosten, sonstige Hauswirtschaftskosten	37	32
Reinigungskosten	188	178
Energiekosten (Heizung, Strom)	558	528
Verbrauchsmaterial	11	11
Zusammen	895	845

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
526 03-6	061	Entschädigungen für die ehrenamtlichen Mitglieder des Gutachterausschusses und der Schätzungsausschüsse <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	186
527 01-6	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	400	386	473	360
527 02-4	061	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenan- gelegenheiten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	20	25	20	22
527 04-0	061	Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	10	6
529 10-8	061	Zur Verfügung des Oberfinanzpräsidenten	—	—	—	—	0
531 03-0	061	Sonstige Kosten der Öffentlichkeitsarbeit <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	20	20	20	14
546 01-0	061	Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
546 02-9	061	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	5	5	5	—
546 03-7	061	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	40	10	88
546 05-3	061	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	30	30	30	5
547 02-5	061	Dienstleistungen Außenstehender <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	55	55	66	89
632 01-4	061	Erstattung von Verwaltungsausgaben an andere Bundesländer	—	1.700	1.700	1.700	1.509
681 01-5	061	Schadensersatzleistungen und Unfallent- schädigungen <i>*** Leistungen aus Gründen der Billigkeit sind zulässig.</i>	—	48	48	48	22
811 01-6	061	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	—	40	40	37	27
812 05-5	061	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen zur Regulierung von Schäden des Landes, die nicht versichert sind	—	6	6	6	—
812 15-2	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	—	25	25	79	21
812 16-0	061	Erwerb von Maschinen und Einrichtungen zur Rationalisierung und Vereinfachung des Geschäftsbetriebes bei den Finanzämtern	—	30	30	30	27
981 02-7	990	Abführung an 13 21-381 22 zur Refinanzierung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen	—	1.820	2.820	2.871	2.871
981 04-3	990	Abführung an 13 21-381 04	—	20.724	20.724	20.885	19.542

ERLÄUTERUNGEN

Zu 529 10

Vgl. Erläuterung zu 13 02 - 529 14.
Die Mittel sind bei Kapitel 13 02 Titel 529 14 zentral veranschlagt.

Zu 531 03

Die Mittel sind für Veranstaltungen vorgesehen, die das Ziel haben, die Bevölkerung über Aufgaben und Arbeitsweise der nieders. Steuerverwaltung zu unterrichten (z. B. Tag der Niedersachsen, Informationsveranstaltungen für die steuerberatenden Berufe, Nachwuchswerbung).

Zu 811 01

	2013	2012
	1000 EUR	
Ersatzbeschaffungen:		
1 Kombi-Fahrzeug für Fahrbereitschaft der Steuerverwaltung		
Listenpreis	34	34
Sonderausstattungen	6	6
Zusammen	40	40

Zu 812 15

	2013	2012
	1000 EUR	
Ersatzbeschaffungen bei der OFD		
Dienstzimmerausstattung	25	25
Zusammen	25	25

Zu 812 16

	2013	2012
	1000 EUR	
Ersatzbeschaffungen bei der OFD:		
IuK-gerechte Büroausstattung / Beleuchtung	21	21
Ausstattung (Teilprojekte des Gesundheitsmanagements)	6	6
Baunebenkosten	3	3
Zusammen	30	30

Zu 981 02

Zuführung eingesparter Mieten zur Refinanzierung des Sondervermögens für den Erwerb von Dienstgebäuden:
Finanzamt Rotenburg (Wümme) – 1998/2012,
Finanzamt Göttingen – 1999/2013,
Finanzamt Lingen (Ems) – 2001/2014,
Finanzamt Westerstede – 2002/2016 und
Finanzamt Hannover-Süd/Hannover-Land I – 2008/2021.

Belastung

der Haushaltsjahre	durch Kauf eines Dienstgebäudes in 2010 und früher in 1000 EUR	in 2011 in 1000 EUR	in 2012 in 1000 EUR	in 2013 in 1000 EUR	Gesamtbelastung in 1000 EUR
2012	2.820				2.820
2013	1.820				1.820
2014	1.713				1.713
2015	1.453				1.453
2016-2021	6.376				6.376
Summe	14.182	--	--	--	14.182

Zu 981 04

Abführung der für dieses Kapitel ermittelten Nutzungsentgelte für Liegenschaften des Landes an den Einzelplan 13 – Kapitel 13 21 Titel 381 04.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Titelgruppe(n)					
TGr. 75		Ausgaben der Finanzämter (eigenverantwortliche Bewirtschaftung) <i>Übertragbar.</i> <i>Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Einnahmetitelgruppe 75.</i> <i>Die Ausgaben sind einseitig deckungsfähig zugunsten 0404-511 01.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist der 1. Absatz der Erläuterung verbindlich.</i>	(—)	(37.975)	(37.962)	(35.541)	(36.528)
427 75-5	061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	700	700	550	454
429 75-8	061	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	100	100	—	—
511 75-6	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	14.008	14.483	12.611	13.941
514 75-5	061	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	—	27	27	29	27
517 75-4	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	8.049	7.995	8.285	7.292
518 75-0	061	Mieten und Pachten	—	2.984	2.964	3.000	2.866
519 75-7	061	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	877	677	670	1.577
526 75-3	061	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	1.809	1.759	1.809	1.635
527 75-0	061	Reisekostenvergütungen, Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder	—	6.206	6.062	5.845	5.733
546 75-4	061	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen	—	100	180	114	—
547 75-0	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	2.165	2.165	2.265	2.244
812 75-6	061	Erwerb von Maschinen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Ergänzung landeseigener Fernmeldeanlagen	—	950	850	363	758
TGr. 94		Kosten der Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)	(—)	(—)	(—)	(1.000)	(335)
531 94-3	061	Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM)	—	—	—	980	335
547 94-7	061	Verwaltungskosten für die Öffentlichkeitsarbeit zur Einführung der elektronischen Steuerabzugsmerkmale (ELStAM)	—	—	—	20	0

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 75

Für nicht verausgabte Haushaltsmittel dürfen Ausgabereste bis zur Höhe von 80 v.H. gebildet, übertragen und in Anspruch genommen werden. Die gemäß § 45 LHO erforderliche Einwilligung des Finanzministeriums gilt insoweit als erteilt.

Die Sachmittellansätze für die 67 Dienststellen werden in der Titelgruppe 75 zusammengefasst veranschlagt. Durch die weitgehende Übertragung der Eigenverantwortung in der Bewirtschaftung von Sachausgaben auf die Finanzämter sollen diese in die Lage versetzt werden, ihre Aufgaben noch effektiver zu erledigen.

Zu 511 75

	2013	2012
	1000 EUR	
Fachbücher, Zeitschriften, Gesetzblätter	1.115	1.215
Allgemeiner Geschäftsbedarf	1.223	1.223
Postgebühren	9.973	9.973
Fernmeldegebühren	575	575
Miete/Unterhaltung Telefonanlagen	184	184
Erwerb von Geräten/Ausstattungsgegenständen	600	900
Unterhaltung von beweglichen Sachen	228	303
Schutzkleidung, Sonstige Ausgaben	110	110
Zusammen	14.008	14.483

Zu 514 75

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der OFD)

	Ist 1.1.2012	Soll 2012	Für 2013 erforderlich
Pkw	3	3	3

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen (der OFD)

	Ist 1.1.2011	Soll 2011	Für 2012 erforderlich
Pkw	3	3	3

Zu 517 75

	2013	2012
	1000 EUR	
Wassergeld	235	235
Grundbesitzabgaben	462	462
Bewachungskosten, Pflege der Außenanlagen	466	461
Wartungskosten, sonstige Hauswirtschaftskosten	610	600
Reinigungskosten	2.280	2.266
Energiekosten (Heizung, Strom)	3.766	3.741
Verbrauchsmaterial	230	230
Zusammen	8.049	7.995

Zu 518 75

Für die Miete von Finanzamtsdienstgebäuden sind Verpflichtungsermächtigungen ausgebracht:

Finanzamt Nordenham	6.841
Finanzamt Wilhelmshaven	2.162

Noch zu 518 75

Belastung durch VE

der Haushaltsjahre	durch die bis 2010 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2011 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2012 / 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamtbelastung in 1000 EUR
2012	444	—	—	444
2013	390	—	—	390
2014	228	—	—	228
2015	228	—	—	228
2016	228	—	—	228
2017 ff.	1.122	—	—	1.122
Summe	2.640	—	—	2.640

Zu 526 75

	2013	2012
	1000 EUR	
Augenuntersuchungen; ärztliche Untersuchungen	123	113
Gerichts-, Anwalts-, Prozesskosten	1.496	1.466
Entschädigung der Gutachterausschüsse	190	180
Zusammen	1.809	1.759

Zu 527 75

	2013	2012
	1000 EUR	
Tagegeld, Fahrkosten (Bedienstete im Außendienst) einschl. Wegstreckenentschädigung für private Kfz.	5.111	4.973
Tagegeld, Fahrkosten (Bedienstete im Innendienst)	289	285
Reisekosten in Personalvertretungsangelegenheiten	20	19
Reisekostenpauschbeträge, Bewegungsgelder	744	744
Sonstige Kosten	42	41
Zusammen	6.206	6.062

Zu 547 75

	2013	2012
	1000 EUR	
Bankgebühren; Rückscheckkosten	842	842
Kosten für Schecktransporte	19	19
Kosten der Entsorgung	141	141
Zeugenentschädigung, Auslagenersatz, Gebühren	209	209
für Auskunftersuchen	303	303
Fremdleistungen allgemein	238	238
Gesundheitsmanagement und Betriebsärzte	12	12
Eigenschäden, Sonstige Kosten	—	—
Kosten in Vollstreckungsverfahren und Zinsen bei Insolvenzanfechtung	401	401
Zusammen	2.165	2.165

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 75

	2013	2012
	1000 EUR	
Ersatzbeschaffungen:		
Dienstzimmerausstattungen, Regale	252	222
Dienstzimmerausstattungen, Schränke	29	9
Büromöbel	64	54
Geräte, Maschinen	71	71
Zutrittskontrolle	31	31
Deckenleuchten	119	119
Beschilderung	4	4
Blendschutz	39	39
Küchen-/ Kantineausstattung	58	58
Sonstige Geräte	38	38
Anteilige Baunebenkosten	50	50
Zusammen	755	695
 Ergänzungsbeschaffungen:		
Dienstzimmerausstattungen, Regale	53	33
Dienstzimmerausstattungen, Schränke	21	11
Büromöbel	39	29
Geräte, Maschinen	21	21
Zutrittskontrolle	13	13
Beschilderung	4	4
Blendschutz	17	17
Küchen-/ Kantineausstattung	6	6
Sonstige Kosten	11	11
Anteilige Baunebenkosten	10	10
Zusammen	195	155
Gesamt	950	850

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
TGr. 96/97		Weiterer Ausbau der IuK-Technik in der nds. Steuerverwaltung (KONSENS / KONSENS D) <i>Übertragbar. Die Ausgaben der Titelgruppe dürfen überschritten werden bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei 232 96.</i>	(—)	(23.713)	(23.922)	(18.790)	(18.038)
427 96-8	061	Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	—	—	—	—	—
518 96-3	061	Ausgaben für die Anmietung von Software <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 518 96, 518 97, 525 97, 538 96, 538 97, 812 97, 511 99, 518 98, 518 99, 525 98, 525 99, 538 98, 538 99 und 812 99.</i>	—	834	821	1.095	881
518 97-1	061	Ausgaben für die Anmietung von Hardware <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	—	—
525 97-8	061	Ausgaben für Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	70	375	131
538 96-4	061	Ausgaben für Software <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	20	20	20	6
538 97-2	061	Ausgaben für Dienstleistungen Anderer <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	22.859	23.011	17.150	16.933
812 97-7	061	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	150	88
TGr. 98/99		Kosten der Informations- und Kommunikationstechniken <i>Übertragbar.</i>	(—)	(18.568)	(22.049)	(31.413)	(24.934)
511 99-3	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	3.657	4.189	4.823	3.649
518 98-0	061	Ausgaben für die Anmietung von Software <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	2.448	2.477	2.131	1.677
518 99-8	061	Ausgaben für die Anmietung von Hardware <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	—	—	—	—
525 98-6	061	Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch den Landesbetrieb für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	30	30	30	6
525 99-4	061	Ausgaben für die Aus- und Fortbildung der Bediensteten durch andere Dienstleister <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	100	100	824	404
538 98-0	061	Ausgaben für die Dienstleistungen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN) <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	7.032	6.706	12.339	12.041
538 99-9	061	Ausgaben für die Dienstleistungen Anderer <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	1.539	2.202	1.785	3.522
812 99-3	061	Erwerb von Geräten, Programmen und Lizenzen zur Informationstechnik <i>Vgl. D-Vermerk zu 518 96.</i>	—	3.762	6.345	9.481	3.635

ERLÄUTERUNGEN

Zu Titelgruppe 96/97

In dieser Titelgruppe werden grundsätzlich die IuK-Kosten veranschlagt, die durch das Bund/Länder-Vorhaben KONSENS und das Projekt KONSENS I einschließlich der Vergabe von Aufträgen verursacht werden.

KONSENS ist ein Gemeinschaftsprojekt auf der Basis eines Verwaltungsabkommens der Länder und des Bundes mit dem Ziel, arbeits- teilig eine Neukonzeption und Neuentwicklung der Automationsunterstützung in der Steuerverwaltung durchzuführen.

Die Automationsunterstützung umfasst die den Steuerverwaltungen der Länder gesetzlich zugewiesenen Aufgaben, insbesondere alle Vorgänge des Besteuerungsverfahrens einschließlich der steuerlichen Nebenleistungen und des Strafsachen- und Bußgeldverfahrens in den Finanzämtern, Oberfinanzdirektionen und Obersten Finanzbehörden (ohne Haushalts- und Personalwesen).

Im Projekt KONSENS I ist nach dem Beschluss der Länderfinanzministerien vom Mai 2008 die schnelle Vereinheitlichung der Steuer- software auf der Grundlage bestehender Verfahren vorgesehen. Der Vereinheitlichung wird gegenüber der Modernisierung Vorrang eingeräumt und bei der Software-Entwicklung bleiben länderspezifische Besonderheiten grundsätzlich unberücksichtigt.

Ausgabenübersicht zu KONSENS I

	2013	2012
	1000 EUR	
Mieten für Programme und Lizenzen inkl. Pflege (518 96)	165	165
Aus- und Fortbildung (525 97)	--	70
Aufträge an Dritte (538 97)	12.000	12.000
Gesamt	12.165	12.235

Zu 525 97

Ausgaben für Schulungsmaßnahmen zu neuen Anwendungen im Rahmen des Projekts KONSENS I.

Zu 538 97

Belastung durch VE

der Haus- halts- jahre	durch die bis 2010 in Anspruch genommenen VE in 1000 EUR	durch die 2011 ausgebrachte VE in 1000 EUR	durch die 2012 / 2013 ausgebrachte VE in 1000 EUR	Gesamt belastung in 1000 EUR
2012	12.000	—	—	12.000
2013	12.000	—	—	12.000
2014	12.000	—	—	12.000
2015	12.000	—	—	12.000
2016	—	—	—	—
2017 ff.	—	—	—	—
Summe	48.000	—	—	48.000

Zu Titelgruppe 98/99

In dieser Titelgruppe werden die Ausgaben für die automatisierte Datenverarbeitung in der niedersächsischen Steuerverwaltung zusammengefasst.

Dazu zählen insbesondere Ausgaben für

- die Produktionsstätte Hannover,
- den Betrieb und die Unterhaltung der ADV-Anlagen und Geräte in den Finanzämtern, der Steuerakademie Niedersachsen, der Steuerfachabteilung in Oldenburg sowie in den Fachreferaten der Oberfinanzdirektion,
- die Leistungen des LSKN,
- Verbrauchsmaterialien, die im Rahmen der automatisierten Verfahren benötigt werden und
- die IuK-Aus- und Fortbildung der Bediensteten.

Mit Hilfe der Datenverarbeitung werden die Finanzämter von den automatisierten Arbeiten auf den Gebieten der Steuerfestsetzung und der Steuererhebung im Interesse eines rationelleren Personaleinsatzes entlastet. Aus dem Bereich der Steuerfestsetzung werden die meisten Aufgaben im automatisierten Verfahren durchgeführt. Das Steuererhebungsverfahren, das ein ständiges Verbundnetz von Datenfernübertragungsleitungen zwischen Finanzämtern und dem Großrechner beim LSKN voraussetzt, wird für sämtliche Finanzämter automatisiert durchgeführt. Mittels eines Datenerfassungs- und Dialogsystems (VDV II-System) wird Computerleistung direkt am Arbeitsplatz verfügbar gemacht und die Auskunftsbereitschaft der Finanzämter verbessert.

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 0406 Steuerverwaltung

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Abschluss Kapitel 0406					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		66.801	66.801	68.580	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		46.370	45.570	43.790	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		113.171	112.371	112.370	
		4 Personalausgaben	—	450.911	450.168	432.085	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	78.485	79.608	79.829	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	1.748	1.748	1.748	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	4.813	7.296	10.146	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	22.544	23.544	23.756	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	558.501	562.364	547.564	
		Zuschuss		445.330	449.993	435.194	

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0410

Für das budgetierte Kapitel 04 10 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. Mehreinnahmen bei 119 10, 124 10, 129 10, 132 10, 231 11 und 261 10 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10, 547 11, 811 10 und 812 10.
6. Mindereinnahmen bei 119 10, 124 10, 129 10, 132 10, 231 11 und 261 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 525 10, 526 10, 527 10, 538 10, 547 10 und 547 11.
7. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
8. Unter der Voraussetzung, dass das Finanzministerium (Ressort) - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem MF - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln, bei Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen in voller Höhe der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
119 10-5	016	Sonstige Verwaltungseinnahmen		100	100	100	211
124 10-9	016	Einnahmen aus Mieten und Pachten		11	11	11	9
129 10-0	016	Sonstige Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen		—	—	—	—
132 10-1	016	Erlöse aus Veräußerung von beweglichen Sachen		14	14	14	25
231 11-8	016	Zuführung von Baunebenkosten durch den Bund und Dritte des Bundes		70.849	70.849	70.849	74.370
261 10-6	016	Zuführung von Baunebenkosten für Landesbauten und Dritte des Landes		26.997	27.091	27.561	50.867
A U S G A B E N							
422 10-0	016	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.	—	63.746	63.666	62.471	8.784
427 10-1	016	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	27	27	27	44
428 10-8	016	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	60.079
429 10-4	016	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	426	426	426	360
459 10-0	016	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	218	338	98	14
511 10-2	016	Geschäftsbedarf und Kommunikation, sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	1.848	1.858	1.756	1.364
514 10-1	016	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dergleichen	—	398	398	398	276
517 10-0	016	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	1.749	1.762	1.774	1.590
518 10-7	016	Mieten und Pachten	—	931	931	931	639
519 10-3	016	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	20	20	20	181
525 10-3	016	Aus- und Fortbildung	—	337	337	337	237
526 10-0	016	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten	—	176	176	156	144
527 10-6	016	Dienstreisen	—	887	887	887	493
538 10-8	016	Ausgaben für Datenverarbeitung - Sonderfachleute - Erwerb von Lizenzen, Programmen, Softwarewartungsverträge -	—	1.217	1.224	612	299
547 10-7	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	27.029	26.557	35.900	38.497
547 11-5	016	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	—	35.411	35.391	37.971	50.238
681 10-5	016	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	12	12	12	5
811 10-6	016	Erwerb von Fahrzeugen	—	88	88	88	173

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0410Erläuterungen (Allgemeiner Erläuterungsteil)
Rechts- und Organisationsgrundlagen

Das Staatliche Baumanagement Niedersachsen (SBN) ist zuständig für die Hochbauaufgaben von Land und Bund. Die Bauausgaben sind in den Haushaltsplänen von Land und Bund bzw. in den Wirtschaftsplänen von Betrieben, Stiftungen oder ähnlichen Einrichtungen veranschlagt. Die Übertragung der Bauaufgaben des Bundes beruht auf dem Gesetz über die Finanzverwaltung (FVG) i. d. F. des Finanzanpassungsgesetzes (FAnpG) vom 30. August 1971 (BGBl. S. 1426) zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. September 2005 (BGBl. I S. 2809) in Verbindung mit dem Verwaltungsabkommen über die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes vom 10.12./21.12.1993. Die Erstattung der Verwaltungsausgaben erfolgt gem. der Vereinbarung zwischen dem Bund und dem Land Niedersachsen vom 26.09./13.10.2006. Soweit darüber hinaus Baumaßnahmen Dritter aufgrund von Verpflichtungen des Bundes bzw. Landes wahrzunehmen sind, werden die dabei entstehenden Kosten dem Land erstattet.

Mit Kabinettsbeschluss vom 19.12.2006 wurden die liegenschaftsbezogenen Dienstleistungen: Hausmeisterdienste, Gebäudereinigung, Wartung und Inspektion technischer Anlagen, Pfortner- und Gebäudesicherheitsdienste und Beschaffung von Energie und anderen Medien dem SBN übertragen. Vor der landesweiten Umsetzung wurde die regional begrenzte Erprobung im Rahmen eines Pilotprojekts im Zuständigkeitsbereich des SB Braunschweig vereinbart. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen aus dem Pilotprojekt erfolgt eine Modifizierung der Umsetzung des Kabinettsbeschlusses mit dem Ziel, vorerst durch Konzentration auf Ausschreibungen zur Beschaffung der liegenschaftsbezogenen Dienstleistungen Einsparungen in der im Kabinettsbeschluss genannten Größenordnung zu erzielen.

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Das SBN umfasst die Oberfinanzdirektion Niedersachsen (Bau und Liegenschaften -ohne LFN-) sowie 8 Bauämter. Dies sind die Dienststellen Braunschweig, Elbe-Weser, Ems-Weser, Hannover, Lüneburger Heide, Osnabrück-Emsland, Südniedersachsen und Weser-Leine.

Zielsetzung

Ziel ist der Ausbau der Dienstleistungsfunktionen für die kompetente baufachliche Betreuung bebauter und zu bebauender staatlicher Liegenschaften mit dem Anspruch der Vorbildfunktion des öffentlichen Bauherrn in baukultureller, ökonomischer und ökologischer Hinsicht. Bei der Bewirtschaftung von Gebäuden und Liegenschaften sollen durch die Zentralisierung der Aufgabenwahrnehmung Synergieeffekte genutzt und Kosteneinsparungen realisiert werden. Das Bauvolumen ist abhängig von der Höhe der in den Haushaltsplänen von Bund und Land bereitgestellten Haushaltsmittel, die aus organisatorischen und finanzpolitischen Gründen erheblichen Schwankungen unterliegen können.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach § 17a LHOBudgetierungsmodell

Die Budgetierung umfasst die Personal- und Sachkosten des SBN und erfolgt auf Grundlage der seit 1998 eingeführten Kosten-/Leistungsrechnung, der Personalbedarfsplanung sowie des operativen Controlling. Für das SBN wurden die nachstehenden Produktbereiche gebildet. Auf diese Produktbereiche werden die Leistungen der Beschäftigten verrechnet. Die Stückdefinition zu den Produkten ist wie folgt:

1.	Gebäudemanagement:	1 Stück (1.000 m ² Nettogrundfläche)
2.	Bauunterhaltung:	1 Stück (10.000 EUR)
3.	Bauverwaltung:	Gutachten, Zuwendungsprüfungen in Fällen
4.	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen:	1 Stück (10.000 EUR)
5.	Große Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen:	1 Stück (10.000 EUR)
6.	Sonderaufgaben:	keine Stückzahl, Darstellung in tausend Stunden
7.	Allgemeine Bauaufgaben:	Neubauwerteinheiten (Neubauwert/10.000 EUR)

Leistungsergebnis 2010 und weitere Entwicklung

Im Produktbereich Gebäudemanagement konnte die geplante Leistungsmenge wegen der bekannten Rahmenbedingungen nicht erreicht werden. Die Stückkosten sind dennoch im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 % gesunken und liegen lediglich 1,7 % über dem geplanten Sollwert. Der Leistungsplan kann somit in diesem Produktbereich als erfüllt gelten.

Die Stückkosten im Bereich Bauunterhaltung konnten nochmals um ca. 4 % gesenkt werden (Umsteuerung von freiberuflich Tätigen (FbT) auf eigenes Personal). Die Stückkosten liegen 19 % unter dem geplanten Sollwert. Gegenüber dem Haushaltsjahr 2009 konnten die Stückkosten nochmals um 13,6 % gesenkt werden. Der Produktbereich übertrifft in seiner Entwicklung die Planungen.

Die Stückkosten im Produktbereich Bauverwaltung liegen um 1,5 % höher als geplant, da die Gesamtzielkosten, bedingt durch deutlich höhere Fallzahlen (Steigerung um 32,5 %), um ca. 670 TEUR überstiegen wurden. Der Leistungsplan kann als erfüllt betrachtet werden.

Durch die KP II-Maßnahmen liegt die Leistungsmenge bei den kleinen Neu-, Um- und Erweiterungsbauten (NUE) um 52,4 % (ca. 65 Mio.EUR) höher als geplant. Der ad hoc bedingte Aufgabenanstieg konnte nur aufgrund verstärkter Inanspruchnahme von FbT und ab dem 2. Quartal 2010 durch zusätzliches Personal bewältigt werden. Die Stückkosten erhöhten sich um ca. 4,5 % gegenüber dem Planwert. Zum Haushaltsjahr 2009 verringerten sich die Stückkosten jedoch um 12,7 %. Die erwartete günstige Entwicklung ist eingetreten und der Leistungsplan kann als erfüllt betrachtet werden.

Die Leistungsmenge im Produktbereich der großen NUE liegt um ca. 27 % unter der geplanten Leistungsmenge, bei gleichzeitig ca. 5,3 Mio. EUR höheren Gesamtkosten. Dies ist einerseits durch die Anhebung der Zuordnungsgrenze (kl.NUE => gr.NUE) auf 5 Mio.EUR und andererseits durch nicht durchgeführte Planungen bzw. auf unbestimmte Zeit verzögerte Baubeginne zu begründen. Hierdurch stehen den hohen Planungen bzw. Umplanungskosten keine Bauumsätze und somit Erlöse gegenüber. Zu diesen Ereignissen zählen z.B. der Niedersächsische Landtag, der Natoflugplatz Wittmundhafen und der Abzug der britischen Streitkräfte. Die Stückkosten liegen daher, absolut betrachtet, deutlich über den geplanten Werten, während prozentual lediglich eine Erhöhung von 5 % vorliegt. Dieses Ergebnis verdeutlicht, dass die vorgenannten Projekte in der Anzahl zwar gering, aber in ihrem Einfluss aufgrund ihrer hohen Bindung von Ressourcen sowie ihres hohen Bauumsatzanteils eine große Auswirkung auf die Kostenentwicklung haben. Trotz dieser widrigen Umstände konnte in der Jahresbetrachtung ein Baunebenkostenanteil von ca. 23 % (unbereinigt) erzielt werden.

Die in dem Produktbereich Allgemeine Bauaufgaben zu erbringende Leistung wird als Leistungsmenge durch die historischen Neubauwerte (1936) ausgedrückt, die durch die Veräußerung von Liegenschaften weiter gesunken ist. Jedoch werden in diesem Produktbereich vermehrt Leistungen vor der Durchführung von Baumaßnahmen von den Nutzern abverlangt (z.B. Machbarkeitsstudien, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, etc.), wobei die Beteiligung von FbT oft unerlässlich ist. Die zu bemessende Leistungsmenge bildet diese Entwicklung nicht ab.

Zu beachten ist, dass die Entwicklung der Bauumsätze und dementsprechend auch der Erlössituation stark von politischen Besonderheiten abhängig ist. Für den Bereich des Bundes sind derzeit z.B. die Auswirkungen der Bundeswehrstrukturreform auf Niedersachsen nicht abschätzbar.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Finanzierungsbedarf zum Produkthaushalt

Produkte	Leistungs- menge (Soll) 2013 2012	Preise -EUR- (Soll) 2013 2012	Gesamtziel- kosten -EUR- (Soll) 2013 2012	Leistungs- menge (Soll) 2011	Preise -EUR- (Soll) 2011	Leistungs- menge (Ist) 2010	Preise -EUR- (Ist) 2010	Leistungs- menge (Soll) 2010	Preise -EUR- (Soll) 2010
Bauunterhaltung (in Stück)	8.248 8.104	2.781,50 2.806,94	22.941.773 22.747.440	8.996	3.275,75	12.865	2.485,58	12.500	3.068,62
Bauverwaltung (in Fällen)	1.900 1.900	1.785,72 1.786,10	3.392.867 3.393.585	1.900	1.602,82	2.120	1.223,30	1.600	1.203,90
Kleine NUE (in Stück)	8.742 8.566	2.639,74 2.682,81	23.076.569 22.980.942	12.334	2.674,36	18.987	2.461,09	12.390	2.355,79
Große NUE (in Stück)	21.550 22.053	2.470,46 2.409,87	53.238.335 53.144.964	27.884	1.845,16	22.198	2.308,59	30.569	1.501,02
Sonderaufgaben (in Tsd. Stunden)	185 185	116.718,17 116.414,97	21.588.193 21.532.112	185	93.244,84	135	130.400,78	177	109.312,22
Allgemeine Bauaufgaben in (NBW- Einheiten)	175.093 175.093	63,14 62,96	11.054.971 11.024.666	185.631	51,96	175.093	64,43	185.631	48,55
Gesamtsumme			141.068.989 140.599.989						

Leistungsplan

	Gesamtzielkosten -EUR- (Soll) 2013 2012	Eigenerlöse -EUR- (Soll) 2013 2012		Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt -EUR- (Soll) 2013 2012
		BUND	LAND	
Gebäudemanagement (in Stück)	5.776.280 5.776.280	0 0	0 0	5.776.280 5.776.280
Bauunterhaltung (in Stück)	22.941.773 22.747.440	11.586.367 11.586.367	5.804.418 5.695.800	5.550.988 5.465.273
Bauverwaltung (in Fällen)	3.392.867 3.393.585	805.137 805.137	0 0	2.587.731 2.588.449
Kleine NUE (in Stück)	23.076.669 22.980.942	16.350.630 16.350.630	6.152.063 6.020.511	573.876 609.800
Große NUE (in Stück)	53.238.335 53.144.964	22.214.056 22.214.056	15.165.519 15.499.689	15.858.760 15.431.219
Sonderaufgaben (in Tsd. Stunden)	21.588.193 21.532.112	13.244.752 13.244.752	0 0	8.343.441 8.287.360
Allgemeine Bauaufgaben (in NBW-Einheiten)	11.054.971 11.024.666	6.648.058 6.648.058	0 0	4.406.913 4.376.608
Produktsumme	141.068.989 140.599.989	97.971.000 98.065.000		43.097.989 42.534.989
Haushaltsausgleich				
Gesamtsumme	141.068.989 140.599.989	97.971.000 98.065.000		43.097.989 42.534.989

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Überleitungsrechnung für 2013		Einnahmen (0-3)							Ausgaben (4-9)		HH- Abgl.	
Bereichshaushalt (Produkte)Tsd. EUR		0	1	2	3	4	5	6	7	8		9
+	Verwaltungserträge	97.857	11	97.846								0
+	Erträge aus Erstattungen	14	14									0
+/-	Bestandsveränderungen	0										0
+	sonstige betriebliche Erträge	100	100									0
=	Erträge	97971										
-	Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern	61.502				64.199					1.492	-4.189
-	Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten	4.612										4.612
-	sonstige Personalaufwendungen					218						-218
=	Personalaufwendungen	66.114										
-	Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	735					725					10
-	Aufwendungen Kommunikation und Reisen	887					887					
-	Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	7.185					4.563				2.622	0
-	Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	63.863					63828				35	0
-	Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	12							12			
	-Abschreibungen	2.272										2272
=	Sachaufwendungen	74.954										
=	Aufwendungen	141.068										
=	Ergebnis nach eigenen Erträgen	-43.097										
+	Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	43.097										-43.097
=	Ergebnis nach Landeszuschuss	0										
+	Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen	0										
+	Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	0										
=	Finanzergebnis	0										
+	außerordentliche Erträge											
-	außerordentliche Aufwendungen											
+/-	Haushaltsausgleich											
=	außerordentliches Ergebnis											
=	neutrales Ergebnis											
=	Gesamtergebnis	0										
-	Investitionen der Hauptgruppe 5											
-	Investitionen der Hauptgruppe 8	0								1.271		-1.271
=	Einnahmen und Ausgaben des Budgets	0										
+/-	Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets	0										
=	Kapitelsumme	0	125	97.846	0	64.417	70.003	12	0	1.271	4.149	

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Überleitungsrechnung für 2012		Einnahmen (0-3)								Ausgaben (4-9)		HH- Abgl.
Bereichshaushalt (Produkte)/Tsd. EUR		0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
+	Verwaltungserträge	97.951	11	97.940								0
+	Erträge aus Erstattungen	14	14									0
+/-	Bestandsveränderungen	0										0
+	sonstige betriebliche Erträge	100	100									0
=	Erträge	98.065										
-	Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern	61.502				64.119					1.492	-4.109
-	Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten	4.612										4.612
-	sonstige Personalaufwendungen					338						-338
=	Personalaufwendungen	66.114										
-	Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	735					732					3
-	Aufwendungen Kommunikation und Reisen	887					887					
-	Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	7.208					4.586				2.622	0
-	Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	63.371				63.336					35	0
-	Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	12						12				
-	-Abschreibungen	2.273										2273
=	=Sachaufwendungen	74.486										
=	=Aufwendungen	140.600										
=	=Ergebnis nach eigenen Erträgen	-42.535										
+	+Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	42.535										-42.535
=	=Ergebnis nach Landeszuschuss	0										
+	+Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen	0										
+	+Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen	0										
=	=Finanzergebnis	0										
+	+außerordentliche Erträge											
-	-außerordentliche Aufwendungen											
+/-	+/-Haushaltsausgleich											
=	=außerordentliches Ergebnis											
=	=neutrales Ergebnis											
=	=Gesamtergebnis	0										
-	-Investitionen der Hauptgruppe 5											
-	-Investitionen der Hauptgruppe 8	0								1.271		-1.271
=	=Einnahmen und Ausgaben des Budgets	0										
+/-	+/-Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets	0										
=	=Kapitelsumme	0	125	97.940	0	64.457	69.541	12	0	1.271	4.149	

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0410

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010	Ansatz 2010
1008,30	1014,92	1045,14	1151,98	1047,62

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

	2006	2007	2008	2009	2010
Anteil der Produktbereiche an den Gesamtkosten in %					
1. Gebäudemanagement	-	-	-	3,3	3
2. Bauunterhaltung	37	28,4	25,1	22,3	19,21
3. Bauverwaltung	3	1,7	1,4	1,3	1,56
4. Kleine NUE	16	18,3	19,0	23,4	28,07
5. Große NUE	19	29,6	31,2	31,2	30,78
6. Sonderaufgaben	9	12,3	16,0	11,3	10,61
7. Allgemeine Bauaufgaben*	16	9,7	7,3	7,2	6,78

*bis einschließlich 2008 Produktbereich Gebäudemanagement

Bausgaben (ohne Baunebenkosten - BNK) in Mio. EUR					
1. Bund	220,9	227,9	258,4	247,83	274,1
2. Land	164,3	165,1	194,8	231,37	265
3. Gesamt	385,2	393,0	453,2	479,2	539,1
Anteil der Verwaltungskosten an Bausgaben in %					
1. Bauunterhaltung	23,24	26,70	29,39	28,77	24,86
2. Kleine NUE	21,53	22,97	23,60	28,19	24,61
3. Große NUE	22,05	23,81	22,16	21,99	23,08
Anzahl der Vergaben	27.073	28.710	28.879	28.527	29.368

Zu 124 10

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Amts- und Dienstwohnungen	4	4
2. Mietwohnungen und Einzelwohnräume	3	3
3. Pachten und Nutzungsentgelte für unbebaute Liegenschaften	1	1
4. Sonstige Mieten und Pachten	3	3
Zusammen	11	11

Zu 132 10

Veranschlagt sind die Erlöse aus dem Verkauf auszusondernder Kraftfahrzeuge (s. Tit. 811 10).

Zu 231 11

	2013	2012
	1000 EUR	
Erstattung von Verwaltungskosten vom Bund gemäß Vereinbarung vom 26.9./13.10.2006 für die Erledigung von Bauaufgaben des Bundes und Dritter des Bundes	70.849	70.849

Zu 261 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Baunebenkosten für Baumaßnahmen des Landes und Dritter des Landes	15.537	15.631
Baunebenkosten für Hochschulbau (Epl 06)	11.460	11.460
Zusammen	26.997	27.091

ERLÄUTERUNGEN

Zu 422 10

Das Beschäftigungsvolumen darf bis längstens 2015 und nur in dem Maße überzogen werden, wie die Zielvorgabe ZV II (Reduktion auf einen Zielbeschäftigungsstand von 856 Stellen/Stellenäquivalenten / 843,15 VZE bis zum Haushaltsjahr 2010) aus demografischen Gründen und wegen unzureichender Personalfuktuation verfehlt werden. Die Finanzierung der damit einhergehenden vorübergehenden Überziehung des Personalkostenbudgets ist durch den Einsatz von Einnahmen bei Titel 231 11 und Titel 261 10 in der erforderlichen Höhe sicher zu stellen.

Zu 427 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Beschäftigungsentgelte für Vertretungs- und Aushilfskräfte	19	19
Entschädigungen für nebenamtliche Kräfte der Ausbildung, Fortbildung und Prüfung	8	8
Zusammen	27	27

a) zu Lehrvergütungen:

Die Höhe der veranschlagten Lehrvergütungen an Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Tarifbeschäftigte des Landes richtet sich nach den auf Grund des Gem. Runderlasses des MF u. d. übr. Min. vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101) in der jeweils geltenden Fassung erlassenen Vorschriften. Davon gelten je Lehrkraft bis zu mtl. 38,35 EUR, höchstens jedoch bis zu jährlich 614,00 EUR sämtlicher Einnahmen aus Nebentätigkeiten als steuerfreie Aufwandsentschädigungen i. S. des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Dies gilt nicht, wenn die Tätigkeit unter die Steuerbefreiung des § 3 Nr. 26 EStG fällt.

b) zu Prüfungsvergütungen:

Die Höhe der Prüfungsvergütung bemisst sich nach den gemeinsam vom MF u. d. übr. Min. erlassenen Richtlinien über die Vergütung von Prüfungstätigkeiten im Bereich der nds. Landesverwaltung vom 20. 1. 2006 (Nds. MBl. S. 101) in der jeweils geltenden Fassung. 25 v. H. der Prüfungsvergütungen, höchstens jedoch bis zu jährlich 614,00 EUR sämtlicher Einnahmen aus Nebentätigkeiten, sind steuerfreie Aufwandsentschädigungen im Sinne des § 3 Nr. 12 Satz 1 EStG. Dies gilt nicht, wenn die Tätigkeit unter die Steuerbefreiung des § 3 Nr. 26 EStG fällt.

Zu 459 10

Sonstige personalbezogene Ausgaben, insbesondere Trennungsschädigungen und Umzugskostenvergütungen.

Zu 511 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Allgemein – Büro- und Kanzleibedarf	976	986
Bücher und Zeitschriften	214	214
Post- und Fernmeldegebühren	225	225
Büromaschinen, Wartungsgebühren usw.	215	215
EDV – allgemein	158	158
Gebäudemanagement	60	60
Zusammen	1.848	1.858

Zu 514 10

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

	Ist 1.1.2012	Soll 2012	für 2013 erforderlich
Dienstkraftfahrzeuge (ohne GM)	76	76	76
Gebäudemana- gement (GM)	15	15	15

Bestand an Dienstkraftfahrzeugen

Noch zu 514 10

	Ist 1.1.2011	Soll 2011	für 2012 erforderlich
Dienstkraftfahrzeuge (ohne GM)	75	75	76
Gebäudemana- gement (GM)	11	11	15

Zu 517 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Wassergeld	56	56
Grundbesitzabgaben	100	100
Sonstige Hauswirtschaftskosten	112	113
Reinigungskosten	381	393
Heizung, Beleuchtung u. elektrische Kraft	400	400
Gebäudemana- gement	700	700
Zusammen	1.749	1.762

Zu 518 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Diensträume und Gebäude	568	568
Maschinen, Geräte u. Fahrzeuge	360	360
Gebäudemana- gement	3	3
Zusammen	931	931

Zu 519 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	20	20
Zusammen	20	20

Zu 525 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Ausbildungslehrgänge, Laufbahnprüfungen	20	20
Fortbildungsveranstaltungen	190	190
Fachtagungen u. -veranstaltungen	63	63
Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Kräfte	1	1
EDV-Schulungen	52	52
Gebäudemana- gement	11	11
Zusammen	337	337

Zu 526 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Sachverständige	28	28
(Amts-)ärztl. u. Röntgenschirmbilduntersuchungen	7	7
Gerichts- u. sonstige Kosten	138	138
Kosten des Rechtsschutzes	3	3
Zusammen	176	176

Zu 527 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Reisekosten allgemein	759	759
Wegstreckenentschädigungen	60	60
Reisekostenvergütungen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten	65	65
Gebäudemana- gement	3	3
Zusammen	887	887

ERLÄUTERUNGEN

Zu 547 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Freiberuflich Tätige bei Bauunterhaltung Land	2.850	2.650
Freiberuflich Tätige f. Bauverwaltungsaufgaben des Landes	440	440
Freiberuflich Tätige bei kleinen NUE des Landes	3.680	3.580
Freiberuflich Tätige bei großen NUE des Landes	18.270	18.170
Freiberuflich Tätige bei Sonderaufgaben des Landes	379	340
Freiberuflich Tätige bei allgem. Bauaufgaben des Landes	1.160	1.127
Freiberuflich Tätige f. Gebäudemanagement des Landes	250	250
Zusammen	<u>27.029</u>	<u>26.557</u>

Zu 547 11

	2013	2012
	1000 EUR	
Freiberuflich Tätige bei allgemeinen Bauaufgaben und Bauverwaltungsaufgaben des Bundes	2.000	2.000
Freiberuflich Tätige bei Bauunterhaltung Bund	2.081	2.081
Freiberuflich Tätige bei kleinen NUE des Bundes	5.500	5.500
Freiberuflich Tätige bei großen NUE des Bundes	13.900	13.900
Freiberuflich Tätige bei Sonderaufgaben des Bundes	11.930	11.910
Zusammen	<u>35.411</u>	<u>35.391</u>

Zu 811 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Ersatzbeschaffungen: 4 Pkw (ohne GM)	88	88
Zusammen	<u>88</u>	<u>88</u>

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0410 Staatliches Baumanagement Niedersachsen - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
812 10-2	016	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	1.183	1.183	1.183	748
981 10-9	990	Abführung an 1350 - 381 04 (Versorgung)	—	1.492	1.492	1.492	1.492
981 11-7	990	Abführung an 1321 - 381 19 (Behördenhäuser)	—	460	460	460	509
981 12-5	990	Abführung an 1401 - 381 10 (Verw.Kosten an LRH)	—	35	35	35	98
981 13-3	990	Abführung an 1321 - 38104 (Nutzungsentgelt)	—	2.162	2.162	2.159	2.158
Abschluss Kapitel 0410							
1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen				125	125	125	
2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen				97.846	97.940	98.410	
Summe der Einnahmen				97.971	98.065	98.535	
4 Personalausgaben			—	64.417	64.457	63.022	
5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst			—	70.003	69.541	80.742	
6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen			—	12	12	12	
8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen			—	1.271	1.271	1.271	
9 Besondere Finanzierungsausgaben			—	4.149	4.149	4.146	
Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben			—	139.852	139.430	149.193	
Zuschuss				41.881	41.365	50.658	

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Vorbemerkungen zu Kapitel 0420

Für das budgetierte Kapitel 04 20 gelten folgende haushaltsrechtliche Vermerke:

1. 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
2. 811 10 und 812 10 sind gegenseitig deckungsfähig.
3. 519 10, 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10.
4. 811 10 und 812 10 sind einseitig deckungsfähig zu Lasten 519 10.
5. 981 10 ist einseitig deckungsfähig zu Lasten 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10 und 676 10.
6. Mehreinnahmen bei 111 10, 119 10, 261 10 und 261 11 erhöhen die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10, 676 10, 811 10, 812 10 und 981 10.
7. Mindereinnahmen bei 111 10, 119 10 und 261 10 vermindern die Ausgabe bei 422 10, 427 10, 428 10, 429 10, 459 10, 511 10, 514 10, 517 10, 518 10, 519 10, 526 10, 532 10, 538 10, 547 10, 632 10, 636 10, 676 10 und 981 10.
8. Soweit die zusätzlichen Ausgabeermächtigungen zur Leistung von Personalausgaben in Anspruch genommen werden, darf in entsprechendem Umfang vom Beschäftigungsvolumen abgewichen werden. Verpflichtungen, die zu Ausgaben in künftigen Jahren führen können, dürfen nur eingegangen werden, soweit auch in diesen Jahren Mehreinnahmen zu deren Finanzierung sichergestellt sind. Soweit eine Einsparung bei den Personalausgaben umgesetzt wird, dürfen Stellen sowie das Beschäftigungsvolumen in entsprechender Höhe nicht in Anspruch genommen werden, das Finanzministerium darf im Fall eines unvorhergesehenen und unabweisbaren Bedürfnisses auf Antrag Ausnahmen zulassen.
9. Unter der Voraussetzung, dass das Finanzministerium (Ressort) - hinsichtlich Art, Menge sowie Kosten/Erlöse im Einvernehmen mit dem MF - die Erfüllung des Leistungsplans festgestellt hat, dürfen Ausgabereste in Höhe von zwei Dritteln, bei Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen in voller Höhe der nicht in Anspruch genommenen Ausgabeermächtigungen nach Abzug gegebenenfalls noch offener Budgetüberschreitungen aus Vorjahren gebildet werden.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
111 10-7	012	Gebühren und sonstige Entgelte		1	1	1	1
119 10-8	012	Sonstige Verwaltungseinnahmen		123	123	245	1.531
129 10-3	012	Einnahmen außerhalb der laufenden Geschäfte		6	6	6	10
261 10-9	012	Erstattungen aus dem öffentlichen Bereich		4.346	4.346	4.224	4.686
261 11-7	012	Einnahmen von Verwaltungskosten von Drittkunden		1.319	1.319	1.319	2.714
381 10-4	990	Zuführung von 0512-981 12		3	3	3	2
A U S G A B E N							
422 10-2	012	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtin- nen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets *** Gemäß § 17 Abs. 1 S. 2 LHO ist die Erläuterung verbindlich.	—	34.993	35.199	33.708	12.007
427 10-4	012	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	3	3	3	2
428 10-0	012	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	24.968
429 10-7	012	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	608	608	369	458
459 10-3	012	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	12	12	12	8
511 10-5	012	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	2.367	2.305	2.267	2.604
514 10-4	012	Haltung von Dienstfahrzeugen	—	53	53	53	9
517 10-3	012	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	500	502	505	513
518 10-0	012	Mieten und Pachten	—	724	724	724	737
519 10-6	012	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	44	44	44	373
526 10-2	012	Sachverständige: Gerichts- und ähnliche Kosten	—	182	182	182	67
529 10-1	012	Verfügungsmittel	—	—	—	—	0
532 10-2	216	Verfahrenskosten	—	65	65	65	29
538 10-0	012	Ausgaben für Datenverarbeitung (Aufträge an Dritte)	—	5.446	5.505	5.400	5.653
547 10-0	012	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben	—	257	257	257	239
632 10-7	216	Erstattungen von Verwaltungsausgaben an andere Länder	—	5	5	5	4
636 10-2	216	Erstattung von Verwaltungsausgaben an die Träger der gesetzlichen Krankenversicherung nach § 227 b Abs. 1 BEG	—	—	—	—	—
676 10-4	216	Erstattung von Verwaltungsausgaben an ausländische Dienststellen, die bei der Wiedergutmachung mitwirken	—	5	5	5	2

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0420Erläuterungen (Allgemeiner Teil)Rechts- und Organisationsgrundlagen

Beschluss der Landesregierung vom 24.11.2009 „Neuorganisation der OFD Hannover; Eingliederung des NLBV und des Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen“ sowie das Leitbild und die strategischen Ziele der Landesweiten Bezüge- und Versorgungsstelle (LBV).

Verwaltungsaufbau und Budgetplan

Die LBV hat Bereiche in Aurich, Braunschweig, Hannover und Lüneburg. Die Berechnung und Auszahlung der Bezüge und des Kindergeldes für die niedersächsische Landesverwaltung folgt grundsätzlich dem Regionalprinzip und wird in entsprechenden Referaten der Bereiche wahrgenommen. Die Bearbeitung der Versorgung, der Wiedergutmachung nach dem Bundesentschädigungsgesetz sowie die Aufgabenerledigung mit dem elektronischen Reisemanagementsystem (eRNie) wird zentral vom Bereich Hannover vorgenommen. Die Vollstreckung ist im Bereich Aurich konzentriert. Die Bearbeitung der Heilfürsorge und der überwiegende Teil der Bearbeitung der Beihilfe erfolgt ebenfalls im Bereich Aurich. Lediglich ein geringer Rest der Beihilfebearbeitung verbleibt vorerst im Bereich Hannover. Trennungsgeld und Umzugskosten werden vom Bereich Lüneburg bearbeitet.

Zielsetzung

Die LBV versteht sich als moderne Dienstleisterin für die niedersächsische Landesverwaltung und zunehmend auch für Kunden, die nicht der unmittelbaren Landesverwaltung angehören. Diesem Selbstverständnis wird u.a. durch den Einsatz neuester Technik, durch Team- und Projektarbeit und durch den Abschluss von Zielvereinbarungen entsprochen. Vorrangiges Ziel ist die stetige Verbesserung der Wirtschaftlichkeit und der Kundenorientierung, um sich als attraktiver Partner für die Dienstleistungsnehmer zu empfehlen. Hierzu gehört u.a., den begonnenen Veränderungsprozess zielstrebig fortzusetzen, die LBV weiter zu einer ziel- und ergebnisorientierten Verwaltung auszubauen, die strategischen Ziele weiterzuentwickeln und für Neukunden offen zu sein.

Erläuterungen zum Produkthaushalt nach §17a LHO

Budgetierungsmodell

Für das Bereichsbudget wird jedes Produkt separat kalkuliert. Für den Finanzierungsbeitrag der Produkte Bezüge, Versorgung, Kindergeld und Wiedergutmachung wird ein jährlicher Durchschnittspreis je Zahlfall zu Grunde gelegt. Das Produkt Bezüge beinhaltet die Berechnung und Zahlbarmachung der Besoldung, der Tarifentgelte einschl. Trennungsgeld und Umzugskosten. Für die Produkte Fürsorgeleistungen, eRNie und Vollstreckung liegen dem Finanzierungsbeitrag die durchschnittlichen Kosten der Bearbeitung eines Antrages bzw. eines Vollstreckungsauftrages zu Grunde. In den Produktkosten sind auch bereichsübergreifende Kosten anderer Kapitel berücksichtigt.

Leistungsergebnis 2010 und weitere Entwicklung

Bei fast allen Produkten der LBV – Ausnahme die Wiedergutmachung – liegen die Istkosten über den geplanten Sollkosten. Bei der Sollkostenrechnung ist man von der Aufnahme des Echtbetriebes eRNie in 2010 ausgegangen, der sich aber weiterhin verzögert. Dieses wird auch durch die Minderausgaben beim Projekt eRNie deutlich. Ein Teil des für eRNie vorgesehenen Personals wurde teilweise in anderen Produktbereichen eingesetzt, was zu einer Kostensteigerung bei diesen Produkten führte. Bei dem Produkt Kindergeld hat dies und die weiter abnehmenden Fallzahlen, aufgrund der geänderten Anspruchsvoraussetzungen, zu den deutlich erhöhten Stück-/Zielkosten geführt.

Die Kostenentwicklung eines Vollstreckungsauftrages hängt hauptsächlich mit der gestiegenen Anzahl von Reaktivierungen bereits „erledigter“ Forderungen zusammen. Danach müssen hauptsächlich bestehende – nicht erfolgreich vollstreckte – Altforderungen neu beurteilt werden.

Es ist weiterhin davon auszugehen, dass sich die Fallzahlen bei den Produkten Bezüge, Versorgung und Beihilfe im gleichen Verhältnis entsprechend der Vorjahre erhöhen werden. Bei den Produkten Wiedergutmachung, Kindergeld – hier in abgeschwächter Form – sowie voraussichtlich auch in der Vollstreckung wird sich der Rückgang der Leistungsmengen fortsetzen. Gründe hierfür wurden bereits vorstehend erwähnt beziehungsweise ergeben sich beim Produkt Wiedergutmachung von selbst.

Gesamtbetrachtung

Die Sachausgaben der LBV sind im Verhältnis zu den Vorjahren leicht gestiegen bzw. konstant geblieben. Auch im Haushaltsjahr 2010 bewegen sich die höheren Personalausgaben deutlich innerhalb der Finanzierungsmöglichkeiten gemäß der Erläuterungen zu Titel 422 10 und dem Deckungskreis Nr. 1 der Allgemeinen Vorbemerkungen zu Kapitel 0420. Das zur Verfügung gestellte Budget wurde somit nicht überschritten.

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs

Produkte	Leistungs-	Zielkosten	Gesamtziel-	Leistungs-	Zielkosten	Leistungs-	Kosten	Leistungs-	Kosten
	menge		kosten	menge		menge		menge	
	-Stück-	-EUR-	-EUR-	-Stück-	-EUR-	-Stück-	-EUR-	-Stück-	-EUR-
	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Soll)	(Ist)	(Ist)	(Soll)	(Soll)
	2013	2013	2013	2011	2011	2010	2010	2010	2010
	2012	2012	2012						
Bezüge	212.686 212.686	110,28 110,28	23.455.047 23.455.047	209.567	109,96	210.489	112,06	205.622	109,64
Versorgung	84.089 81.878	94,87 97,43	7.977.418 7.977.418	79.689	97,52	77.683	99,94	75.805	99,51
Kindergeld >= 18 Jahre	29.640 30.400	77,87 79,22	2.308.215 2.408.215	32.500	84,01	32.413	102,07	35.500	80,44
Fürsorgeleistungen	911.347 885.208	15,74 16,21	14.348.583 14.348.583	862.861	15,91	849.362	15,93	835.376	15,78
Vollstreckung	100.400 100.400	26,70 26,70	2.681.120 2.681.120	103.391	24,12	102.760	32,03	110.532	22,57
Wiedergutmachung	1.500 1.700	329,84 318,10	494.763 540.763	2.000	251,59	2.018	259,95	2.411	342,58
PMV			3.696.185 3.696.185		3.650.456	0	3.074.536		3.362.030
Sonstige Aufgaben: Schadenersatz, Reisekosten MHH			611.725 611.725		651.740	0	681.145		750.625
eRNie	799.153 799.153	5,52 5,52	4.409.183 4.409.183	810.000	5,26	0	2.615.590	1.009.704	5,32
Infrastruktur			739.405 739.405		788.766	0	914.996		823.549
Gesamtsumme			60.721.643 60.867.643						

Leistungsplan und Finanzierungsbeitrag

Produkte	Gesamtzielkosten	Eigenerlöse	Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt
	-EUR- (Soll) 2013 2012	-EUR- (Soll) 2013 2012	-EUR- (Soll) 2013 2012
Bezüge	23.455.047 23.455.047	4.350.000 4.350.000	19.105.047 19.105.047
Versorgung	7.977.418 7.977.418	100.000 100.000	7.877.418 7.877.418
Kindergeld >= 18 Jahre	2.308.215 2.408.215	550.000 550.000	1.758.215 1.858.215
Fürsorgeleistungen	14.348.583 14.348.583	640.000 640.000	13.708.583 13.708.583
Vollstreckung	2.681.120 2.681.120		2.681.120 2.681.120
Wiedergutmachung	494.763 540.763	10.000 10.000	484.763 530.763
PMV	3.696.185 3.696.185		3.696.185 3.696.185
Sonstige Aufgaben: Schadenersatz	611.725 611.725	70.000 70.000	541.725 541.725
eRNie	4.409.183 4.409.183		4.409.183 4.409.183
Infrastruktur	739.405 739.405	202.000 202.000	537.405 537.405
Sonstige Eigenerlöse		53.000 53.000	-53.000 -53.000
Produktsumme	60.721.643 60.867.643	5.975.000 5.975.000	54.746.643 54.892.643
Haushaltsausgleich			
Gesamtsumme	60.721.643 60.867.643	5.975.000 5.975.000	54.746.643 54.892.643

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Überleitungsrechnung für 2013		Einnahmen (0-3)					Ausgaben (4-9)					HH- Abgl.
Bereichshaushalt (Produkte)	Tsd.EUR	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
+ Verwaltungserträge	1.323		1	1.319	3							0
+ Erträge aus Erstattungen	4.346			4.346								0
+/- Bestandsveränderungen	0											
+ sonstige betriebliche Erträge	306		123									-183
= Erträge	5.975											
- Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern	39.091					34.993						4.098
- Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten	4.409											4.409
- sonstige Personalaufwendungen	326					623						-297
= Personalaufwendungen	43.826											
- Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	437						432					5
- Aufwendungen Kommunikation und Reisen	1.730						1.699					31
- Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	3.112						1.134			1.334		644
- Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	9.623						5.674					3.949
- Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	289						278	10				1
- sonstige zusätzliche kalk. Sachkosten	182											182
- Abschreibungen	1.523											1.523
= Sachaufwendungen	16.896											
= Aufwendungen	60.722											
= Ergebnis nach eigenen Erträgen	- 54.747											
+ Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	54.747											-54.747
= Ergebnis nach Landeszuschuss	0											
+ Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen												
+ Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen												
= Finanzergebnis												
+ außerordentliche Erträge			6									6
- außerordentliche Aufwendungen							12					-12
+/- Haushaltsausgleich												
= außerordentliches Ergebnis												
= neutrales Ergebnis												
= Gesamtergebnis												
- Investitionen der Hauptgruppe 5							409					-409
- Investitionen der Hauptgruppe 8										129		-129
= Einnahmen und Ausgaben des Budgets												
+/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets												
= Kapitelsumme		0	130	5.665	3	35.616	9.638	10	0	129	1.334	

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Überleitungsrechnung für 2012 Bereichshaushalt (Produkte)	Tsd.EUR	Einnahmen (0-3)			Ausgaben (4-9)						HH- Abgl.		
		0	1	2	3	4	5	6	7	8		9	
+ Verwaltungserträge	1.323		1	1.319	3								0
+ Erträge aus Erstattungen	4.346			4.346									0
+/- Bestandsveränderungen	0												
+ sonstige betriebliche Erträge	306		123										-183
= Erträge	5.975												
- Aufwendungen für Dienstbezüge von Beamten, Angestellten und Arbeitern	39.297					35.199							4.098
- Versorgung, Beihilfe, ATZ-Kosten	4.409												4.409
- sonstige Personalaufwendungen	326					623							-297
= Personalaufwendungen	44.032												
- Büro- und Verwaltungsaufwendungen, Aus- und Weiterbildung	437						432						5
- Aufwendungen Kommunikation und Reisen	1.730							1.699					31
- Aufwendungen für Mieten, Material sowie für Betriebs- und Instandhaltung	3.052							1.074			1.334		644
- Aufwendungen für Dienstleistungen Dritter	9.623							5.733					3.890
- Erstattungen u. sonstige Aufwendungen	289							278	10				1
- sonstige zusätzliche kalk. Sachkosten	182												182
- Abschreibungen	1.523												1.523
= Sachaufwendungen	16.836												
= Aufwendungen	60.868												
= Ergebnis nach eigenen Erträgen	- 54.893												
+ Finanzierungsbeitrag zum Produkthaushalt	54.893												-54.893
= Ergebnis nach Landeszuschuss	0												
+ Erträge aus Beteiligungen, Zinsen und ähnlichen Erträgen													
+ Aufwendungen aus Zinsen und ähnlichen Aufwendungen													
= Finanzergebnis													
+ außerordentliche Erträge			6										6
- außerordentliche Aufwendungen								12					-12
+/- Haushaltsausgleich													
= außerordentliches Ergebnis													
= neutrales Ergebnis													
= Gesamtergebnis													
- Investitionen der Hauptgruppe 5								409					-409
- Investitionen der Hauptgruppe 8										129			-129
= Einnahmen und Ausgaben des Budgets													
+/- Einnahmen und Ausgaben außerhalb des Budgets													
= Kapitelsumme		0	130	5.665	3	35.822	9.637	10	0	129	1.334		

ERLÄUTERUNGEN

Noch zu Kapitel 0420

Erläuterungen zu Titeln, Produkten und Bewirtschaftungsregeln

Zu HGr. 4

Beschäftigungsvolumen (in VZE):

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010	Ansatz 2010
729,60	736,32	737,94	804,06	749,38

Produktbezogene Erläuterungen und Kennzahlen

Die Bezüge- und Versorgungsverwaltung verfügt über ein Kennzahlensystem mit dem für die Produkte Bezüge, Versorgung, Kindergeld, Fürsorgeleistungen, Vollstreckung, Wiedergutmachung und eRNie die Fallzahlen spezifiziert und die Kosten pro Produkt ausgewiesen werden.

Beispiel für verwendete Kennzahlen anhand des Produktes Fürsorgeleistungen aus der Tabelle "Zielkosten der Produkte und des Verwaltungsbereichs": Gesamtzielkosten i. H. V. 14.348.583 EUR ./ Leistungsmenge von 885.208 Anträgen = 16,21 EUR Zielkosten pro Antrag.

Zu 422 10

Das Beschäftigungsvolumen darf bis längstens 2015 und nur in dem Maße überzogen werden, wie die Zielvorgaben aus ZV I und ZV II (Reduktion auf einen Zielbeschäftigungsstand von 713 Stellen/Stellenäquivalenten/691,44 VZE bis zum Haushaltsjahr 2010) aus demografischen Gründen und wegen unzureichender Personalfuktuation verfehlt werden. Die Finanzierung der damit einhergehenden vorübergehenden Überziehung des Personalkostenbudgets ist durch den Einsatz von Einnahmen bei Titel 261 10 in der erforderlichen Höhe sicher zu stellen.

Die jeweilige Sekretärin des Finanzpräsidenten ist für die Dauer ihrer Tätigkeit als Vorzimmerkraft übertariflich in die Entgeltgruppe 6 TV-L eingruppiert. Die vorstehend genannte Vorzimmerkraft erhält eine übertarifliche Zulage nach Protokollnotiz Nummer 3 oder 6 zum Teil II Abschnitt N Unterabschnitt I des Allgemeinen Teils der Anlage 1 a zum BAT. Die Zulage beträgt die Hälfte der entsprechenden tariflichen Zulage. Mit der übertariflichen Eingruppierung bzw. der übertariflichen Zulage sind entsprechende tarifliche Zulagen abgegolten.

Zu 429 10

Der Titelanatz bei 429 10 enthält Entgelte der auszubildenden Tarifbeschäftigten und Anwärterbezüge in Höhe von 571.000 EUR, Mehrarbeitsvergütungen und Überstundenstundenvergütungen in Höhe von 16.000 EUR, Beschäftigungsentgelte für Aushilfs- und Vertretungskräfte in Höhe von 6.000 EUR und Trennungsgeld- und Umzugskostenvergütungen in Höhe von 15.000 EUR.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung - budgetiert

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
811 10-9	012	Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen	—	—	—	35	—
812 10-5	012	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	129	129	94	278
981 10-1	990	Abführung an 13 21 - 381 04	—	1.334	1.334	1.338	1.326
Abschluss Kapitel 0420							
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		130	130	252	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		5.665	5.665	5.543	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		3	3	3	
		Summe der Einnahmen		5.798	5.798	5.798	
		4 Personalausgaben	—	35.616	35.822	34.092	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	9.638	9.637	9.497	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	10	10	10	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	129	129	129	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	1.334	1.334	1.338	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	46.727	46.932	45.066	
		Zuschuss		40.929	41.134	39.268	

ERLÄUTERUNGEN

Zu 812 10

	2013	2012
	1000 EUR	
Installation einer unabhängigen Stromversorgung am Standort Hannover	8	8
Austausch der Firewall-Hardware in allen LBV- Bereichen	20	20
Redundanzfiler im LBV-Bereich Aurich	<u>101</u>	<u>101</u>
Zusammen	129	129

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
E I N N A H M E N							
111 01-3	061	Gebühren und tarifliche Entgelte		—	—	—	—
119 01-4	061	Vermischte Einnahmen		—	—	—	—
119 41-3	061	Rückzahlung von Überzahlungen		—	—	—	—
A U S G A B E N							
422 01-9	061	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter - bei der Veranschlagung: Personalkostenbudgets	—	2.365	2.357	2.126	1.601
422 19-1	061	Altersteilzeitzuschläge	—	—	—	—	20
428 01-7	061	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	—	—	—	—	728
453 01-1	061	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung	—	—	—	—	—
511 01-1	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände <i>Folgende Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig: 511 01, 517 01, 518 01, 519 01, 525 01, 526 01, 526 02, 527 01, 531 10, 531 11, 541 10, 546 01, 546 03 und 547 01.</i>	—	20	20	39	15
517 01-0	061	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	21	21	—	15
518 01-6	061	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	25	25	—	29
519 01-2	061	Kleinere Unterhaltungsarbeiten an Grundstücken, Gebäuden und Räumen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	2	2	—	—
525 01-2	061	Aus- und Fortbildung der Bediensteten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	19	19	37	8
526 01-9	061	Sachverständige <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	32	32	2	—
526 02-7	061	Gerichts- und ähnliche Kosten <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	—
527 01-5	061	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	20	20	20	30
531 10-1	061	Ausgaben für Veröffentlichungen und Dokumentationen <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i>	—	13	13	25	10
531 11-0	061	Ausgaben für die Veröffentlichung des jährlichen Landesliegenschaftsberichtes <i>Übertragbar.</i> <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i> <i>*** Abweichend von § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 4 LHO dürfen Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.</i>	—	—	—	—	—
541 10-7	061	Ausgaben für Ausstellungen und Messen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	10	10	10	7

ERLÄUTERUNGEN

Allgemeine Erläuterung zum Kapitel 04 40

Der Niedersächsische Landtag hat am 22. 6. 2000 mit der Novellierung der LHO auch § 64 LHO geändert und die Errichtung des Sondervermögens "Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen" (LFN) beschlossen. Die Änderungen sind zum 1. 1. 2001 in Kraft getreten.

In diesem Kapitel sind die Personal- und Sachkosten für die von der Oberfinanzdirektion Niedersachsen verwalteten Teile des Sondervermögens LFN veranschlagt. Weitere Einzelheiten zur Verwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen sind im Delegationserlass des Nds. Finanzministerium vom 29.11.2010 – 23-01460-14-04- VORIS 64100- geregelt.

Zu 525 01

	2013	2012
	1000 EUR	
1. Ausbildungslehrgänge	--	--
2. Fortbildungsveranstaltungen	16	16
3. Fachtagungen u.ä. Veranstaltungen	3	3
Zusammen	19	19

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
546 01-0	061	Vermischte Ausgaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	2	2	2	—
546 03-6	061	Ausgaben für den Umzug und die Verlegung von Dienststellen <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	—	—	—	12
547 01-6	061	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsaus- gaben <i>Vgl. D-Vermerk zu 511 01.</i>	—	21	21	28	17
812 01-1	061	Erwerb von Geräten und sonstigen bewegli- chen Sachen	—	11	11	—	—
Titelgruppe(n)							
TGr. 98/99		Kosten der Informations- und Kommunikati- onstechnik	(—)	(331)	(336)	(332)	(123)
511 98-4	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände (LSKN)	—	2	2	2	5
511 99-2	061	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	—	25	25	25	2
518 98-9	061	Ausgaben für die Anmietung von Hard- und Software	—	23	23	23	—
518 99-7	061	Ausgaben für die Anmietung von Hard- und Software	—	—	—	24	—
525 98-5	061	Aus- und Fortbildung durch den LSKN	—	2	2	2	—
525 99-3	061	Aus- und Fortbildung durch andere Dienstleister	—	—	—	—	—
538 98-0	061	Dienstleistungen des Landesbetriebes für Statistik und Kommunikationstechnologie Niedersachsen (LSKN)	—	61	62	111	21
538 99-8	061	Dienstleistungen Anderer	—	158	158	110	70
812 98-4	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen beweglichen Sachen	—	35	42	35	7
812 99-2	061	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie sonstigen beweglichen Sachen	—	25	22	—	19

ERLÄUTERUNGEN

Zu 546 01

Leistungen auch für Schadenersatz.

Zu Titelgruppe 98/99

Zusammenfassung der Ausgaben für Informations- und Kommunikationstechnik im Zusammenhang mit der Verwaltung des Sondervermögens Landesliegenschaftsfonds (LFN).

Zu 511 99

Kosten für den laufenden Betrieb; insbesondere Entrichtung eines Bereitstellungsaufwandes an die GLL (budgetiert gemäß § 17 a LHO) für die Teilnahme am Verfahren INTER ASL (Abruf von digitalen Karten und Plänen der Katasterverwaltung) aufgrund der Kostenordnung für das amtliche Vermessungswesen (KOVerm).

Zu 518 98

Kosten für die Anmietung eines Servers beim LSKN für das Liegenschafts-Statistik-Informationssystem (LISSY) zur Historiengewinnung von Liegenschaftsinformationen.

Zu 538 98

Kosten des laufenden Betriebes für - durch den LSKN erbrachte - Leistungen; insbesondere Betreuung des Call-, Competence-, Unix-Service- und Outputcenters. Ferner unterstützende Leistungen im Zusammenhang mit dem Liegenschafts-Statistik-Informationssystem (Einführung von LISSY in 2006) und der Auswahl bzw. Weiterentwicklung liegenschaftsbezogener Spezialsoftware.

Zu 538 99

Kosten für Pflege- und Wartungsverträge (Software und Datenbanken) sowie Lizenzen und Aufwendungen für Verfahrensanpassungen insbesondere für das Management- und Auskunftssystem für Gebäude und Liegenschaften des Landes Niedersachsen (MAGEL-LAN). Ferner unterstützende Leistungen im Zusammenhang mit der Auswahl bzw. Weiterentwicklung liegenschaftsbezogener Spezialsoftware.

Zu 812 98

Ergänzungs- bzw. Ersatzbeschaffungen von Hardware (insbesondere Netzwerkdrucker und Monitore) für den laufenden Betrieb.

Zu 812 99

Ergänzungs- bzw. Ersatzbeschaffungen (insbesondere Updates von Microsoftprodukten) für den laufenden Betrieb.

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 0440 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen - Fondsverwaltung -

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Abschluss Kapitel 0440					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		—	—	—	
		Summe der Einnahmen		—	—	—	
		4 Personalausgaben	—	2.365	2.357	2.126	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	456	457	460	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	71	75	35	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	2.892	2.889	2.621	
		Zuschuss		2.892	2.889	2.621	

ERLÄUTERUNGEN

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 0498 Umsetzung des Konjunkturpakets II

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
A U S G A B E N							
Titelgruppe(n)							
TGr. 81		Sanierungsmaßnahme "Rotes SieI"	(—)	(—)	(—)	(—)	(391)
		<i>Übertragbar.</i>					
883 81-7	061	Zuweisungen für Investitionen an Gemein- den und Gemeindeverbände	—	—	—	—	391
893 81-2	061	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—	—	—
<u>Abschluss Kapitel 0498</u>							
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	—	—	—	
Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben			—	—	—	—	

ERLÄUTERUNGEN

Zu Kapitel 0498

Vgl. „Allgemeine Erläuterungen zum Kapitel 1398“.

Im Kapitel 0498 stehen in der Titelgruppe 81 planerisch zur Verfügung und werden bedarfsgerecht vom Kapitel 1398 in das Kapitel 0498 umgesetzt:

TGr. 81 Sanierungsmaßnahme „Rotes SieI“	bis zu 13.000.000 EUR
--	-----------------------

Einzelplan 04 Finanzministerium

Titel	Fkt	Zweckbestimmung	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 2012 2011 1000 EUR	Ansatz 2013 1000 EUR	Ansatz 2012 1000 EUR	Ansatz 2011 1000 EUR	Ist 2010 1000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
		Gesamtabschluss Einzelplan 04					
		1 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen		67.582	67.570	69.430	
		2 Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen		149.914	149.208	147.776	
		3 Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen		3	3	3	
		Summe der Einnahmen		217.499	216.781	217.209	
		4 Personalausgaben	—	597.086	595.854	573.095	
		5 Sächliche Verwaltungsausgaben und Ausgaben für den Schuldendienst	—	183.277	184.333	193.705	
		6 Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	—	1.862	1.862	1.858	
		8 Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	—	6.388	9.067	11.944	
		9 Besondere Finanzierungsausgaben	—	29.305	30.305	27.229	
		Summe der Verpflichtungserm. / Ausgaben	—	817.918	821.421	807.831	
		Zuschuss		600.419	604.640	590.622	

**Übersicht über das Beschäftigungsvolumen, das
Budget und die Stellen (BBS)**

für die

Haushaltsjahre 2012 und 2013

Einzelplan 04

Finanzministerium

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 01 Ministerium

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
284,00	285,26	283,52	281,18

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 2,00 einzusparen nach Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen infolge ZV II (2 kw im Stellenbereich; je 1 Planstelle der BesGr. A 12 und A 13 BBesO)
- 2) 1,00 einzusparen bei Ausscheiden der Stelleninhaber/-in (Beschäftigungsmöglichkeit der Entgeltgruppe 9 TV-L)
- 3) 1,00 darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 4) 1,00 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen (1 Planstelle der BesGr. B 2 BBesO)
- 5) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 6) 3,60 einzusparen infolge ZV III für 2012; 2,40 einzusparen infolge ZV III für 2013

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen für 2012:

Zugänge

- neue VZE	3,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>3,00</u>

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	1,20
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,06
Summe Abgänge	<u>1,26</u>

Bleibt Zugang 1,74

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 6 wurde neu ausgebracht.

Erläuterungen für 2013:

Zugänge

- neue VZE	0,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>0,00</u>

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	1,20
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,06
Summe Abgänge	<u>1,26</u>

Bleibt Abgang -1,26

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
15.811	15.801	15.047	14.949

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 01 Ministerium

Stellen

STELLENPLAN				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	
Planmäßige Beamte/-innen⁸⁾				
Feste Gehälter:				
B 9 ³⁾	1	1	1	Staatssekretär/-in
B 6	4	4	4	Ministerialdirigent/in
B 3	5	5	5	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin
B 2 ⁶⁾	16	16	16	Ministerialrat/-rätin
Aufsteigende Gehälter:				
A 16 ⁵⁾	15	15	14	Ministerialrat/-rätin
A 15	22	22	23	Direktor/-in
A 14	12	12	12	Oberrat/-rätin
A 13	3	3	3	Rat/Rätin
A 13 ¹⁾	67	67	61	Oberamtsrat/-rätin
A 12 ¹⁾	50	50	50	Amtsrat/-rätin
A 11	30	30	33	Amtmann/-frau
A 10	1	1	1	Oberinspektor/-in
A 9 ⁴⁾	14	14	14	Amtsinspektor/-in
A 9	6	6	6	Amtsinspektor/-in
A 6	1	1	1	Oberamtsmeister/-in
	<u>247</u>	<u>247</u>	<u>244</u>	Zusammen
Stellen zu Titel 422 17 ⁹⁾				
Feste Gehälter:				
A 12	1	1	1	Amtsrat/-rätin
	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	Zusammen
Leerstellen:				
B 3 ²⁾	1	1	1	Leitende(r) Ministerialrat/-rätin
A 12 ²⁾	2	2	2	Amtsrat/-rätin
A 11 ²⁾	-	-	1	Amtmann/-frau
A 9 ²⁾⁴⁾	1	1	-	Amtsinspektor/-in
	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>4</u>	Zusammen

- ¹⁾ 1 kw nach Ausscheiden der Stelleninhaberin infolge ZV II.
²⁾ kw.
³⁾ Der/Die Stelleninhaber/-in erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 1 zu Bes.-Gr. B 9 LBesO.
⁴⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
⁵⁾ Davon darf 1 Planstelle (in Höhe von 100 v. H.) nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
⁶⁾ Davon 1 kw nach Fortfall der Freistellungsvoraussetzungen.
⁸⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
⁹⁾ kw nach Fortfall der Zuweisungsvoraussetzungen (die Stelle ist für gem. § 123 a Abs.1 Beamtenrechtsrahmengesetz zugewiesene Beamte/-innen ausgebracht).

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2012:

Planmäßige Beamte/-innen

Zugang: Stellen
 Bes.-Gr. A 13 3 neu
 (Oberamtsrat/-rätin)
 Zusammen 3
 Bleibt Zugang 3

Leerstellen:
 Zugang:
 Bes.-Gr. A 9⁴⁾ 1
 (Amtsinspektor/-in)
 Zusammen 1

Hebungen: Stellen
 Bes.-Gr. A 16 1 mit Wirkung vom
 (Ministerialrat/-rätin) 01.10.2012
 von Bes.-Gr. A 15
 (Direktor/-in)
 Bes.-Gr. A 13 3 von Bes.-Gr. A 11
 (Oberamtsrat/-rätin) (Amtmann/-frau)

Abgang:
 Bes.-Gr. A 11 1
 (Amtmann/-frau)
 Zusammen 1

Sonstige Veränderungen:

Der bisherige Haushaltsvermerk Nr. 7 (davon zwei besetzbar ab 01.05.2011) wurde gestrichen.

Einzelplan 04
Kapitel 04 04

Finanzministerium
Steuerakademie Niedersachsen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
62,83	62,83	61,83	56,88

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen für 2012:

Zugänge

- neue VZE	0,00
- VZE aus Verlagerungen	1,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>1,00</u>

Bleibt Zugang 1,00

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV II	0,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Abgänge	<u>0,00</u>

Erläuterungen für 2013:

Zugänge

- neue VZE	0,00
- VZE aus Verlagerungen	1,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>1,00</u>

Bleibt Zugang/Abgang 0,00

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV II	0,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	1,00
Summe Abgänge	<u>1,00</u>

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
3.049	3.040	2.926	2.687

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 04 Steuerakademie Niedersachsen

Stellen

STELLENPLAN				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	
Planmäßige Beamte/-innen¹⁾				
Aufsteigende Gehälter:				
Verwaltung				
A 16	1	1	1	Ltd. Regierungsdirektor/-in
A 12	1	1	1	Amtsrat/-rätin
A 11	1	1	1	Amtmann/-frau
A 9 ²⁾	1	1	1	Amtsinspektor/-in
A 9	1	1	1	Amtsinspektor/-in
A 7	1	1	—	Obersekretär/-in
Lehrpersonal				
A 15	5	5	5	Regierungsdirektor/-in
A 14	3	3	2	Oberregierungsrat/-rätin
A 13	16	16	16	Oberamtsrat/-rätin
A 12	9	9	9	Amtsrat/-rätin
A 11	3	3	3	Amtmann/-frau
	42	42	40	Zusammen

¹⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 04 und Kapitel 04 06 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dies darf nicht zu einer kapitelübergreifenden Inanspruchnahme von Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget führen.

²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2012:

Planmäßige Beamte/-innen

Zugang:	Stellen
Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in)	1 Verlagerung von Kap. 04 06
Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin)	<u>1</u> Verlagerung von Kap. 04 06
Zusammen	2

Erläuterungen für 2013:

Planmäßige Beamte/-innen

Zugang:	Stellen
Bes.-Gr. C 2 (Professor/-in)	<u>1</u> Verlagerung von Kap. 06 39
Zusammen	1

Abgang	Stellen
Bes.-Gr. C 2 (Professor/-in)	<u>1</u> Einsparung
Zusammen	1
Bleibt Zugang/Abgang	0

Einzelplan 04
Kapitel 04 06

Finanzministerium
Steuerverwaltung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
10.562,40	10.616,37	10.661,26	10.745,65

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 7,00 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 2) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 3) 150,00 einzusparen infolge ZV III für 2012; 100,00 einzusparen infolge ZV III für 2013

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen für 2012:

Zugänge

- neue VZE	11,00
- VZE aus Verlagerungen	0,80
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>11,80</u>

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	50,00
- VZE aus Verlagerungen	5,11
- sonstige	1,58
Summe Abgänge	<u>56,69</u>

Bleibt Abgang 44,89

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 3 wurde neu ausgebracht.

Erläuterungen für 2013:

Zugänge

- neue VZE	0,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>0,00</u>

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	50,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	3,97
Summe Abgänge	<u>53,97</u>

Bleibt Abgang 53,97

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
439.936	439.073	421.706	423.503

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Stellen

STELLENPLAN				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	
				Planmäßige Beamte/-innen ¹⁾²⁾³⁾⁴⁾¹²⁾
				Feste Gehälter:
B 7	1	1	1	Oberfinanzpräsident/-in
B 3	2	2	2	Finanzpräsident/-in
B 2	4	4	4	Abteilungsdirektor/-in
				Aufsteigende Gehälter:
A 16 ⁵⁾	9	9	9	Leitende(r) Direktor/-in
A 16	33	33	33	Leitende(r) Direktor/-in
A 15	91	91	91	Direktor/-in
A 14 ⁸⁾	124	124	125	Oberrat/-rätin
A 13	59	59	59	Rat/Rätin
A 13	465	465	447	Oberamtsrat/-rätin
A 12 ⁷⁾	892	892	860	Amtsrat/-rätin
A 11 ⁷⁾	1651	1651	1614	Amtmann/-frau
A 10 ⁹⁾	1153	1153	1172	Oberinspektor/-in
A 9	609	609	675	Inspektor/-in
A 9 ⁶⁾⁷⁾	573	573	513	Amtsinspektor/-in
A 9	1356	1356	1296	Amtsinspektor/-in
A 8	1140	1140	1203	Hauptsekretär/-in
A 7	737	737	708	Obersekretär/-in
A 6	482	482	489	Sekretär/-in
A 6	15	15	15	Oberamtsmeister/-in
	9396	9396	9316	Zusammen
				Leerstellen:
A 14 ¹⁰⁾	5	5	5	Oberrat/-rätin, soweit sie am Nds. Finanzgericht in freien Planstellen der Bes.-Gr. R 2 geführt werden (vgl. Kapitel 11 08 - Planmäßige Richter/-innen und Beamte/-innen -)
A 14 ¹¹⁾	6	6	3	Oberrat/-rätin
A 13 ¹¹⁾	2	2	1	Rat/Rätin
A 13 ¹¹⁾	5	5	5	Oberamtsrat/-rätin
A 12 ¹¹⁾	4	4	4	Amtsrat/-rätin
A 11 ¹¹⁾	33	33	32	Amtmann/-frau
A 10 ¹¹⁾	102	102	84	Oberinspektor/-in
A 9 ¹¹⁾	50	50	39	Inspektor/-in
A 9 ⁶⁾¹¹⁾	10	10	9	Amtsinspektor/-in
A 9 ¹¹⁾	12	12	8	Amtsinspektor/-in
A 8 ¹¹⁾	32	32	29	Hauptsekretär/-in
A 7 ¹¹⁾	70	70	100	Obersekretär/-in
A 6 ¹¹⁾	35	35	40	Sekretär/-in
	366	366	359	Zusammen

- 1) Beamte/-innen des mittleren Dienstes, die im Vollstreckungsdienst der Steuerverwaltung tätig sind (Vollziehungsbeamte/-innen), erhalten eine Vergütung nach der Vollstreckungsvergütungsverordnung vom 8.7.1976 (BGBl. I S. 1783) in der jeweils geltenden Fassung.
- 2) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 04 und 04 06 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden. Dies darf nicht zu einer kapitelübergreifenden Inanspruchnahme von Beschäftigungsvolumen und Personalkostenbudget führen.
- 3) Beamte/-innen, die im Aufsichtsdienst über die Spielbanken im Land Niedersachsen eingesetzt sind, erhalten eine steuerfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von 76,70 EUR monatlich.
- 4) Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der VO über Obergrenzen für Beförderungämter zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S. 3020) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.
- 5) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zur BBesO A und B.
- 6) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
- 7) Davon darf je eine Planstelle - bei Bes.-Gr. A 9 Amtsinspektor/-in zwei Planstellen - (in Höhe von 100 v. H.) nur für Personalratstätigkeiten verwendet werden.
- 8) Davon 7 Planstellen ku nach Bes.-Gr. A 13 Rat/Rätin nach Ausscheiden des Stelleninhabers/der Stelleninhaberin.
- 9) Davon 75 Planstellen besetzbar für Verwendungsaufsteiger/-innen.
- 10) Bezüge werden aus diesen Stellen nicht gezahlt.
- 11) kw.
- 12) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach der VO über Obergrenzen für Beförderungssämter zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 (BGBl. I. S. 3020) in der jeweils geltenden Fassung.

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	§ 4 Abs.1 Nr. 1 u. Abs. 2 VO 2013	§ 4 Abs.1 Nr. 1 u. Abs. 2 VO 2012	§ 4 Abs. 1 Nr. 2 u. Abs. 2 VO 2013	§ 4 Abs. 1 Nr. 2 u. Abs. 2 VO 2012
A 13	185	185	—	—
A 12	245	245	159	159
A 11	45	45	300	300
A 10	—	—	18	18
Insgesamt	475	475	477	477

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	§ 4 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 VO 2013	§ 4 Abs. 1 Nr. 3 u. Abs. 2 VO 2012	§ 4 Abs. 1 Nr. 5 u. Abs. 2 VO 2013	§ 4 Abs. 1 Nr. 5 u. Abs. 2 VO 2012
A 13	—	—	82	82
A 12	—	—	44	44
A 11	539	539	—	—
A 10	413	413	—	—
A 9	60	60	—	—
Insgesamt	1012	1012	126	126

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	§ 9 VO 2013	§ 9 VO 2012
A 13	11	11
A 12	24	24
A 11	70	70
A 10	10	10
Insgesamt	115	115

Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	§ 3 Nr. 11 VO 2013	§ 3 Nr. 11 VO 2012
A 13	187	187
A 12	420	420
A 11	697	697
A 10	712	712
A 9	549	549
Insgesamt	2565	2565

Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	§ 4 Abs. 1 Nr. 4 VO 2013	§ 4 Abs. 1 Nr. 4 VO 2012	§ 9 VO 2013	§ 9 VO 2012	§ 3 Nr. 7 VO 2013	§ 3 Nr. 7 VO 2012
A 9 ⁶⁾	79	79	10	10	484	484
A 9	185	185	16	16	1155	1155
A 8	175	175	8	8	957	957
A 7	—	—	—	—	737	737
A 6	—	—	—	—	482	482
Insgesamt	439	439	34	34	3815	3815

Aufsichtsdienst bei den Spielbanken

Bes.-Gr.	Aufsichtsdienst 2013	Aufsichtsdienst 2012
Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt		
A 12	3	3
Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt		
A 9 ⁶⁾	3	3
A 9	13	13
A 8	4	4
A 7	3	3
Insgesamt	26	26

Die ausgebrachten Planstellen für Beamte/-innen (Titel 422 01) verteilen sich auf die

Bes.-Gr.	Mittelinanz		Ortsinstanz		Zusammen	
	2013	2012	2013	2012	2013	2012
Laufbahngruppe 2 / 2. Einstiegsamt						
B 7	1	1	—	—	1	1
B 3	2	2	—	—	2	2
B 2	4	4	—	—	4	4
A 16 ⁵⁾	—	—	9	9	9	9
A 16	8	8	25	25	33	33
A 15	28	28	63	63	91	91
A 14	9	9	115	115	124	124
A 13	—	—	59	59	59	59
Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt						
A 13	57	57	408	408	465	465
A 12	82	82	810	810	892	892
A 11	102	102	1549	1549	1651	1651
A 10	22	22	1131	1131	1153	1153
A 9	—	—	609	609	609	609
Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt						
A 9 ⁶⁾	28	28	545	545	573	573
A 9	38	38	1318	1318	1356	1356
A 8	8	8	1132	1132	1140	1140
A 7	—	—	737	737	737	737
A 6	—	—	482	482	482	482
Laufbahngruppe 1 / 1. Einstiegsamt						
A 6	—	—	15	15	15	15
Insgesamt	389	389	9007	9007	9396	9396

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

Erläuterungen zum Stellenplan

Erläuterungen für 2012

Zugang:	Stellen		Leerstellen:	
Bes.-Gr. A 6 (Steuersekretär/-in)	80	Neu	Zugang:	Stellen
Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)	1	Neu	Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin)	3
Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin)	<u>1</u>	Neu	Bes.-Gr. A 13 (Rat/Rätin)	1
Zusammen	82		Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)	1
Abgang:	Stellen		Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in)	18
Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in)	1	Verlagerung nach Kap. 04 04	Bes.-Gr. A 9 (Inspektor/-in)	11
Bes.-Gr. A 14 (Oberrat/-rätin)	<u>1</u>	Verlagerung nach Kap. 04 04	Bes.-Gr. A 9 ⁶⁾ (Amtsinspektor/-in)	1
Zusammen	1		Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in)	4
Bleibt Zugang	80		Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in)	<u>3</u>
Stellenhebungen:	Stellen		Zusammen	42
Bes.-Gr. A 13 (Oberamtsrat/-rätin)	18	mit Wirkung vom 01.10.2012 Von Bes.-Gr. A12 (Amtsrat/-rätin)	Abgang:	Stellen
Bes.-Gr. A 12 (Amtsrat/-rätin)	49	mit Wirkung vom 01.10.2012 Von Bes.-Gr. A11 (Amtmann/-frau)	Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in)	30
Bes.-Gr. A 11 (Amtmann/-frau)	85	mit Wirkung vom 01.10.2012 Von Bes.-Gr. A10 (Oberinspektor/-in)	Bes.-Gr. A 6 (Sekretär/-in)	<u>5</u>
Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in)	66	mit Wirkung vom 01.10.2012 Von Bes.-Gr. A9 (Inspektor/-in)	Zusammen	35
Bes.-Gr. A 9 ⁶⁾ (Amtsinspektor/-in)	60	mit Wirkung vom 01.10.2012 Von Bes.-Gr. A9 (Amtsinspektor/-in)	Bleibt Zugang	7
Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in)	120	mit Wirkung vom 01.10.2012 Von Bes.-Gr. A8 (Hauptsekretär/-in)		
Bes.-Gr. A 8 (Hauptsekretär/-in)	57	mit Wirkung vom 01.10.2012 Von Bes.-Gr. A7 (Obersekretär/-in)		
Bes.-Gr. A 7 (Obersekretär/-in)	87	mit Wirkung vom 01.10.2012 Von Bes.-Gr. A6 (Sekretär/-in)		
Zusammen	<u>542</u>			

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 06 Steuerverwaltung

BEDARFSNACHWEISE				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	
Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst ^{1) kw.}				
A 9	600	600	600	Finanzanwärter/-innen
A 6	290	290	290	Steueranwärter/-innen
	890	890	890	Zusammen:
Leerstellen				
A 6 ¹⁾	5	5	—	Steueranwärter/-innen
A 9 ¹⁾	5	5	22	Finanzanwärter/-innen

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Erläuterungen für 2012:

Leerstellen:	
Zugang:	Stellen
Bes.-Gr. A 6	
Steueranwärter/-innen	<u>5</u>
Zusammen	5
Abgang:	
Bes.-Gr. A 9	
Finanzanwärter/-innen	<u>17</u>
Zusammen	17
Bleibt Abgang	12

Einzelplan 04
Kapitel 0410

Finanzministerium
Staatliches Baumanagement Niedersachsen

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
1.008,30	1.014,92	1.045,14	1.151,98

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 2,00 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 2) 8,00 kw mit Ablauf der Erstattungen durch den Bund
- 7) 40,00 dürfen nur für einen Aufgabenzuwachs verwendet werden, solange der Bund zahlt
- 8) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 9) 3,00 kw 30.06.2012
- 10) 4,00 dürfen nur für einen Aufgabenzuwachs für Spezialaufgaben verwendet werden, solange der Bund zahlt
- 11) 2,00 dürfen nur für einen Aufgabenzuwachs für LISA verwendet werden, solange der Bund zahlt
- 12) 4,00 dürfen nur für einen Aufgabenzuwachs für BImA verwendet werden, solange der Bund zahlt
- 13) 13,20 einzusparen infolge ZV III für 2012; 8,80 einzusparen infolge ZV III für 2013

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen für 2012:

Zugänge

- neue VZE	50,00
- VZE aus Verlagerungen	1,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	51,00

Bleibt Abgang 30,22

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	4,40
- VZE aus Verlagerungen	3,49
- sonstige	73,33
Summe Abgänge	81,22

Sonstige Veränderungen:

Die Haushaltsvermerke Nr. 3, 6 (kw 31.12.2011) und Nr. 4 (kw mit Ablauf des 31.12.2011 Konjunkturpaket II) wurden vollzogen.
Der Haushaltsvermerk Nr. 7 wurde angepasst.
Der Haushaltsvermerk Nr. 13 wurde neu ausgebracht.

Erläuterungen für 2013:

Zugänge

- neue VZE	0,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	0,00

Bleibt Abgang 6,62

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	4,40
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	2,22
Summe Abgänge	6,62

Sonstige Veränderungen:

Der Haushaltsvermerk Nr. 9 wurde vollzogen.

Aufteilung des BV auf Landes- und Bundesaufgaben (in VZE)

2013	2012	
843,15	843,15	für Landes- und Bundesaufgaben (Stand nach Umsetzung der Einsparauflagen aus ZV II)
50,00	50,00	Landesbauaufgaben entsprechend den Vorgaben aus der Zielvereinbarung
40,00	40,00	Bundesbauaufgaben entsprechend dem Bedarf HV Nr. 7)
933,15	933,15	
		neue Landesaufgaben
74,68	74,68	Gebäudemanagement
0,00	3,00	Neubau Rentenversicherung HV Nr. 9)
2,00	2,00	Landtagsneubau oder Landtagsumbau
		neue Bundesaufgaben
8,00	8,00	Schacht Konrad HV Nr. 2)
4,00	4,00	Leitstelle Bund Spezialaufgaben HV Nr. 10)
6,00	6,00	Leitstelle Bund BImA un LISA HV Nr. 11); 12)
-19,53	-15,91	Einsparungen ZV III, eRNie und Verlagerungen
1.008,30	1.014,92	

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
63.746	63.666	62.471	68.864

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 10 Staatliches Baumanagement Niedersachsen

Stellen

S T E L L E N P L A N				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	
				Planmäßige Beamte/-innen⁵⁾
				Feste Gehälter:
B 3	1	1	1	Finanzpräsident/-in
B 2	1	1	1	Abteilungsdirektor/-in
				Aufsteigende Gehälter: ⁶⁾
A 16 ³⁾	4	4	4	Leitende(r)Direktor/-in
A 16	8	8	8	Leitende(r)Direktor/-in
A 15	25	25	25	Direktor/-in
A 14	30	30	30	Oberrat/-rätin
A 13	6	6	6	Rat/Rätin
A 13 ¹⁾	5	5	5	Oberamtsrat/-rätin
A 13	20	20	20	Oberamtsrat/-rätin
A 12	52	52	52	Amtsrat/-rätin
A 11	42	42	42	Amtmann/-frau
A 10	4	4	4	Oberinspektor/-in
A 9 ⁴⁾	1	1	1	Amtsinspektor/-in
A 9	1	1	1	Amtsinspektor/-in
	200	200	200	Zusammen
				Leerstellen:
A 13 ²⁾	1	1	1	Rat/Rätin
	1	1	1	Zusammen

- 1) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 11 zur Bes.-Gr. 13 BBesO.
 2) kw.
 3) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Vorbemerkung Nr. 21 zur BBesO A und B.
 4) Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
 5) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
 6) Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S 3020) vorbehaltenen Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den ausgebrachten Planstellen für planmäßige Beamte/-innen (Titel 422 10) entfallen auf die Ämter nach der Verordnung zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 (BGBl. I S.3020) in der jeweils geltenden Fassung:

Bes.-Gr.	§ 3 Nr.9 der VO (Laufbahngruppe 2 / 1. Einstiegsamt)		§ 3 Nr. 12 der VO (Laufbahngruppe 2 / 2. Einstiegsamt)	
	2013	2012	2013	2012
B 2	—	—	1	1
A 16 ³⁾	—	—	4	4
A 16	—	—	8	8
A 15	—	—	21	21
A 14	—	—	30	30
A 13 h. D.	—	—	5	5
A 13 ¹⁾	5	5	—	—
A 13 g. D.	18	18	—	—
A 12	47	47	—	—
A 11	39	39	—	—
A 10	3	3	—	—
insgesamt	112	112	69	69

Einzelplan 04 Finanzministerium
Kapitel 04 10 Staatliches Baumanagement Niedersachsen

BEDARFSNACHWEISE				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	
				Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst
A 13	20	20	20	Referendar/-in
A 10	16	16	16	Oberinspektoranwärter/-in
	<u>36</u>	<u>36</u>	<u>36</u>	Zusammen

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 0420 Bezüge und Versorgung

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
729,60	736,32	737,94	804,06

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) 1,00 einzusparen nach Ausscheiden der Stelleninhaber/-innen infolge ZV II (1 kw im Stellenbereich; 1 Planstelle der BesGr.A 13)
- 2) 4,25 dürfen nur für Personalratstätigkeit verwendet werden
- 3) 0,20 kw zum 30.09.2012 (Fünftelung), 2008 beginnend
- 4) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.
- 5) 13,20 einzusparen infolge ZV III für 2012; 8,80 einzusparen infolge ZV III für 2013

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen für 2012:

Zugänge

- neue VZE	5,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>5,00</u>

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	4,40
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	2,22
Summe Abgänge	<u>6,62</u>

Bleibt Abgang 1,62

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 5 wurde neu ausgebracht.

Erläuterungen für 2013:

Zugänge

- neue VZE	0,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>0,00</u>

Abgänge

- Minderung aufgrund ZV III	4,40
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	2,32
Summe Abgänge	<u>6,72</u>

Bleibt Abgang 6,72

Sonstige Veränderungen:
 Der Haushaltsvermerk Nr. 3 wurde vollzogen.

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
34.993	35.199	33.708	36.976

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 20 Bezüge und Versorgung

Stellen

STELLENPLAN				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	
Planmäßige Beamte/-innen ⁶⁾				
Feste Gehälter:				
B 4	1	1	1	Finanzpräsident/-in
B 2	1	1	1	Abteilungsdirektor/-in
Aufsteigende Gehälter: ¹⁾				
A 16	1	1	1	Leitende/-r Direktor/-in
A 15	11	11	11	Direktor/-in
A 14	2	2	2	Oberrat/-rätin
A 13 ⁵⁾	17	17	17	Oberamtsrat/-rätin
A 12 ³⁾	27	27	27	Amtsrat/-rätin
A 11	62	62	62	Amtmann/-frau
A 10	54	54	54	Oberinspektor/-in
A 9	1	1	1	Inspektor/-in
A 9 ²⁾	22	22	22	Amtsinspektor/-in
A 9	125	125	125	Amtsinspektor/-in
A 8	35	35	35	Hauptsekretär/-in
A 6	1	1	1	Oberamtsmeister/-in
	<u>360</u>	<u>360</u>	<u>360</u>	Zusammen
Leerstellen:				
A 10 ⁴⁾	2	2	3	Oberinspektor/-in
A 9 ⁴⁾	1	1	3	Amtsinspektor/-in
A 8 ⁴⁾	2	2	2	Hauptsekretär/-in
	<u>5</u>	<u>5</u>	<u>8</u>	Zusammen

- ¹⁾ Die allein den Angehörigen von Funktionsgruppen im Sinne der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 6.8.2002 in der jeweils geltenden Fassung (BGBl. I S 3020) vorbehalten Planstellen ergeben sich aus der in den Erläuterungen enthaltenen Übersicht.
- ²⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.
- ³⁾ 1 Planstelle (in Höhe 100 v. H.) darf nur für Personalratstätigkeit verwendet werden.
- ⁴⁾ kw.
- ⁵⁾ 1 kw mit Ausscheiden des Stelleninhabers infolge ZV II.
- ⁶⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Stellenplan

Planmäßige Beamte/-innen

Von den Planstellen entfallen auf Funktionsgruppen nach der VO zu § 26 Abs. 3 BBesG vom 06.08.2002 (BGBl. I S. 3020) in der jeweils geltenden Fassung.

Laufbahngruppe 1 / 2. Einstiegsamt

Bes.-Gr.	§ 7 der VO	§ 7 der VO
	2013	2012
A 9 ²⁾	22	22
A 9	125	125
A 8	35	35
Insgesamt	<u>182</u>	<u>182</u>

Erläuterungen für 2012:

Leerstellen:

Abgang:	Stellen
Bes.-Gr. A 10 (Oberinspektor/-in)	1
Bes.-Gr. A 9 (Amtsinspektor/-in)	<u>2</u>
Zusammen	3
Bleibt Abgang	3

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 20 Bezüge und Versorgung

B E D A R F S N A C H W E I S E				Haushaltsvermerke
Bes.- Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	

Beamte/-innen im Vorbereitungsdienst				
A 9	-	-	-	Inspektoranwärter/-in
A 6	12	12	12	Sekretäranwärter/-in
	<u>12</u>	<u>12</u>	<u>12</u>	Zusammen

Erläuterungen zu den Bedarfsnachweisen

Einzelplan 04
Kapitel 04 40

Finanzministerium
Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen "Fondsverwaltung"

Beschäftigungsvolumen und Budget

BESCHÄFTIGUNGSVOLUMEN IN VOLLZEITEINHEITEN (VZE)

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
43,89	43,89	41,20	45,27

Haushaltsvermerke zum Beschäftigungsvolumen

- 1) Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

Erläuterungen zum Beschäftigungsvolumen

Erläuterungen für 2012:

Zugänge

- neue VZE	0,00
- VZE aus Verlagerungen	2,69
- sonstige	0,00
Summe Zugänge	<u>2,69</u>

Abgänge

- Minderung	0,00
- VZE aus Verlagerungen	0,00
- sonstige	0,00
Summe Abgänge	<u>0,00</u>

Bleibt Zugang 2,69

PERSONALKOSTENBUDGET (in 1.000 EUR) - nachrichtlich -

Ansatz 2013	Ansatz 2012	Ansatz 2011	Ist 2010
2.365	2.357	2.126	2.349

Einzelplan 04 Finanzministerium
 Kapitel 04 40 Landesliegenschaftsfonds Niedersachsen „Fondsverwaltung“

Stellen

STELLENPLAN				Haushaltsvermerke
Bes.-Gr.	Stellenzahl			Stellenbezeichnung
	2013	2012	2011	
Planmäßige Beamte/-innen ²⁾				
Aufsteigende Gehälter:				
A 16	1	1	1	Leitende(r) Direktor/-in
A 15	5	5	5	Direktor/-in
A 14	2	2	2	Oberrat/-rätin
A 13	1	1	1	Rat/-rätin
A 13	7	7	7	Oberamtsrat/-rätin
A 12	15	15	15	Amtsrat/-rätin
A 11	8	8	8	Amtmann/-frau
A 9 ³⁾	2	2	2	Amtsinspektor/-in
A 8	1	1	1	Hauptsekretär/-in
	<u>42</u>	<u>42</u>	<u>42</u>	Zusammen
Leerstellen:				
A 9 ¹⁾	1	1	1	Inspektor/-in
	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	Zusammen

¹⁾ kw

²⁾ Bei Bedarf können die Planstellen bei Kapitel 04 01, 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 mit vorheriger Zustimmung des Ressorts MF vorübergehend gegenseitig in Anspruch genommen werden.

³⁾ Die Stelleninhaber/-innen erhalten eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zur Bes.-Gr. A 9 BBesO.

Erläuterungen zum Stellenplan

Einzelplan 04 Finanzministerium

Gemeinsame Erläuterung zum Beschäftigungsvolumen der Oberfinanzdirektion Niedersachsen
(Kapitel 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40)

Organisatorisch gliedert sich die Oberfinanzdirektion Niedersachsen in die Bereiche :

1. Zentrale Aufgaben
2. Steuer
3. Bau und Liegenschaften
4. Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle

Das Beschäftigungsvolumen der Kapitel 04 06, 04 10, 04 20 und 04 40 verteilt sich im Haushaltsjahr 2012 wie folgt auf diese Bereiche:

Bereich	Beschäftigungsvolumen veranschlagt im Kapitel				Summe
	04 06	04 10	04 20	04 40	
Zentrale Aufgaben	360,20	27,10	91,03		478,33
Steuer (ohne Finanzämter)	146,48				146,48
Bau und Liegenschaften (ohne Bauämter)		127,58		43,89	171,47
Landesweite Bezüge- und Versorgungsstelle			645,29		645,29
Gesamt OFD Niedersachsen	506,68	154,68	736,32	43,89	1.441,57

Nachrichtlich

Finanzämter	10.109,69				
Bauämter		860,24			
Summe	10.616,37	1.014,92	736,32	43,89	12.411,50

